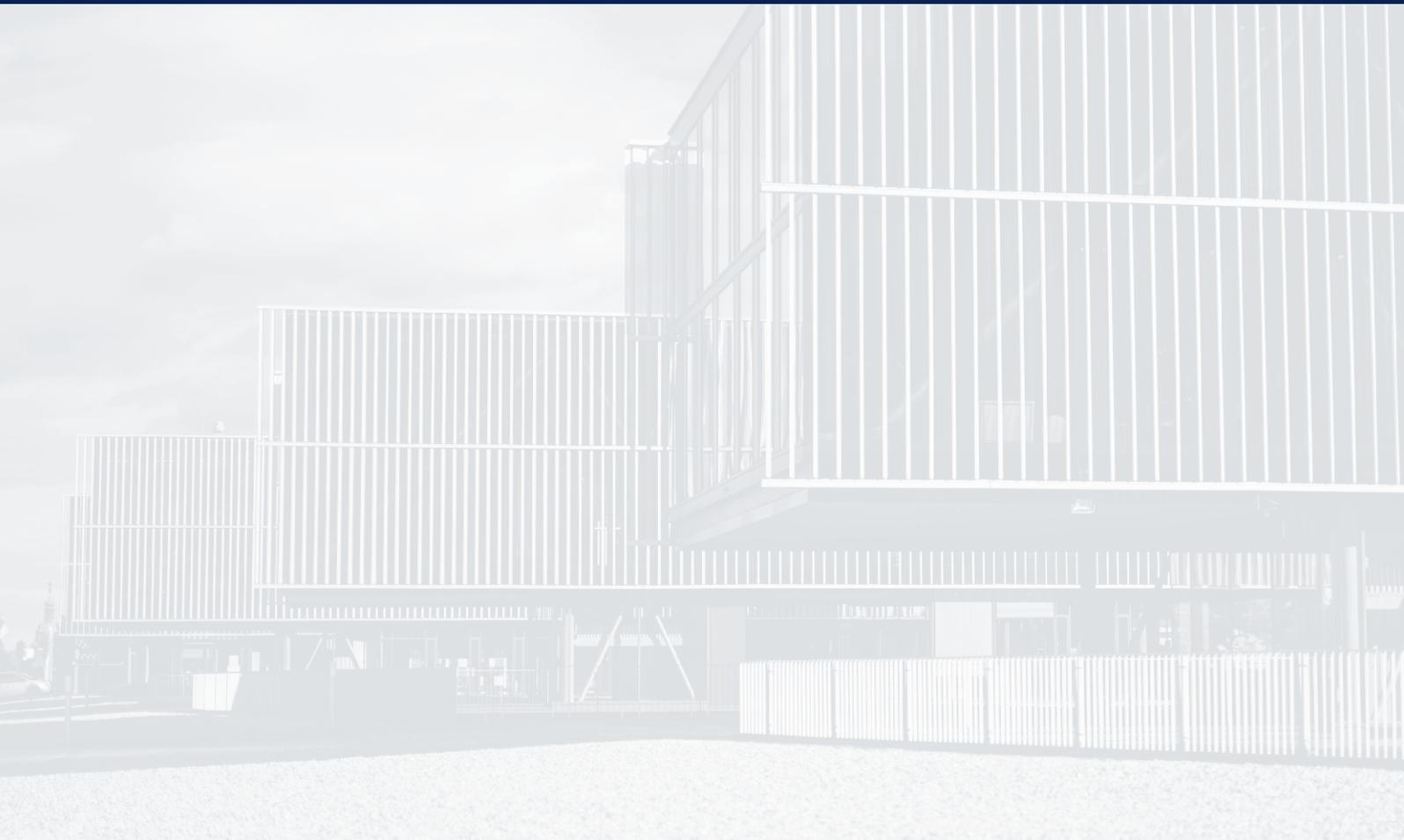


Wissensbilanz 2022

III. Bericht über die Umsetzung der Ziele und
Vorhaben der Leistungsvereinbarung



III. Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung

A.	Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung	5
A1.	Leitende Grundsätze der Universität	5
A2.	Gesellschaftliche Zielsetzungen	5
A3.	Qualitätssicherung	11
A4.	Personalstruktur/-entwicklung	13
A5.	Standortentwicklung	21
<hr/>		
B.	Forschung/Entwicklung	24
B1.	Forschungsstärken und deren Struktur	24
B3.	Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation	35
B4.	Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums	40
<hr/>		
C.	Lehre	44
C1.	Studien	44
C3.	Weiterbildung	44
D.	Sonstige Leistungsbereiche	51
D2.	Spezifische Bereiche	51

A. Strategische Ziele, Profilbildung, Universitätsentwicklung

A1. Leitende Grundsätze der Universität

A2. Gesellschaftliche Zielsetzungen

A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Stärkung der Scientific Literacy in der Region	> Beteiligung an der Jungen Uni am Campus Krems > Beteiligung an der Langen Nacht der Forschung > Beteiligung an der Veranstaltungsreihe MiniMed > Research Summit Series	2022, 2023, 2024 2022 2022, 2023, 2024 2022, 2023, 2024	

Erläuterung zum Ampelstatus

Eine Beteiligung an der Jungen Uni am Campus Krems seitens der Universität für Weiterbildung Krems (im Folgenden: die Universität) erfolgte durch das Zentrum für Modellierung und Simulation des Departments für Integrierte Sensorsysteme mit einem Workshop am 13.07.2022 im Bereich Naturwissenschaften und Technik.

Die Lange Nacht der Forschung fand am 20.05.2022 statt. Die Universität beteiligte sich mit 23 Stationen. Die Themen reichten von der Medizin über die Digitalisierung und Weiterbildung bis hin zu Artenvielfalt und dem kulturellen Erbe (<https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2022/hohes-interesse-an-langer-nacht-der-forschung-2022.html>).

Für 2022 wurden mit MeinMed.at (vormals MiniMed) fünf Termine vereinbart und beworben, davon zwei Veranstaltungen mit Vorträgen von Mitarbeiter_innen der Universität. Drei Termine mussten aufgrund der COVID-Situation, ein Termin mangels einer ausreichenden Anzahl von Anmeldungen und ein Termin aufgrund von Erkrankung der Vortragenden abgesagt werden.

Der Research Summit fand im Rahmen des Symposiums *Kultur der Nachhaltigkeit | Nachhaltigkeit der Kultur | Nachhaltigkeit durch Kultur* am 22.06.2022 als hybride Veranstaltung statt. Das Konzept der Veranstaltung wurde in einer gemeinschaftlichen Kooperation der Universität mit dem Leiter des Museums Neukölln sowie Vertreter_innen der Deutschen Gesellschaft Club of Rome und Club of Rome Austrian Chapter erstellt. (<https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2022/research-summit-zur-wechselbeziehung-kultur-nachhaltigkeit.html>)

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Förderung der Societal Literacy in der Wissenschaft	> Beteiligung an der Durchführung der Jahrestagung des Hochschulnetzwerkes „Bildung durch Verantwortung“; organisiert durch ein Forschungsnetzwerk aus PH OÖ, Universität für Weiterbildung Krems, Univ. Graz, WU Wien	2022	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Jahrestagung des Hochschulnetzwerkes *Bildung durch Verantwortung* fand vom 29.–30.09.2022 an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich statt. Die Tagung widmete sich der Frage, inwiefern Wissenstransfer und gesellschaftliches Engagement zu einem wechselseitigen Mehrwert für Hochschulen und zivilgesellschaftliche Akteur_innen beitragen können.

Panelbeiträge seitens der Universität waren *Aktionsplan zur Steigerung des gesellschaftlichen Engagements an der Universität für Weiterbildung Krems und Service Learning an österreichischen Hochschulen. Eine Bestandsaufnahme*.

Das Vorhaben wurde plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Strategie zur sozialen Dimension	> Auf Basis einer Evidenz der Zusammensetzung der Studierenden werden Maßnahmen zum Chancenausgleich und zum Abbau der horizontalen Geschlechtersegregation entwickelt.	2022: Ausweitung der Strategie hinsichtlich des Abbaus horizontaler Geschlechtersegregation 2023: Konzeption der Maßnahmen 2024: Umsetzung der Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus

2022 wurde die bestehende Strategie zur sozialen Dimension durch die Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität in allen Zieldimensionen und Aktionslinien um Inhalte betreffend den Abbau horizontaler Geschlechtersegregation erweitert, vom Rektorat am 07.12.2022 beschlossen und anschließend auf der Website der Universität veröffentlicht (https://www.donau-uni.ac.at/dam/jcr:f90bd46f-2153-4f9f-a2d4-bc83cfd50813/Strategie%20zur%20sozialen%20Dimension_UWK_2023.pdf).

Für die in die Strategie aufgenommenen Maßnahmenvorschläge werden 2023 konkrete Umsetzungsmaßnahmen erarbeitet.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Stärkung der Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Verwaltung	> Gemäß der Leitstrategie zur verstärkten Berücksichtigung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) wird das 2020 erstellte Nachhaltigkeitskonzept umgesetzt und die Umsetzung evaluiert. Die Universität wird sich überdies im Sinne der Weiterführung und -entwicklung des Projekts UniNETZ (Universitäten und Nachhaltige Entwicklungs-Ziele) am Projekt UniNETZ II beteiligen.	2022, 2023, 2024: Umsetzung des jeweils festgelegten Jahresprogramms 2022–2024: Mitwirkung bei der Weiterführung/-entwicklung von UniNETZ II Monitoring und Analyse der Umsetzung der im Optionenbericht aufgezeigten Maßnahmen 2022: Einrichtung der department- und fakultätsübergreifenden Forschungs- und Lehreinrichtung für Sustainability, Ethics und Societal Transition 2023: Entwicklung eines fachübergreifenden hybriden Moduls zu Nachhaltigkeit/SDGs 2024: Evaluierung der Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts	

Erläuterung zum Ampelstatus

Auf der Grundlage des *Konzepts für Nachhaltige Entwicklung an der Universität für Weiterbildung Krems* werden von der Taskforce Nachhaltigkeit Jahresprogramme für die Umsetzung konkreter Maßnahmen im Bereich SDGs & Nachhaltige Entwicklung erstellt:

Beim *SDGs WalktheTalk 2022* am 13.10.2022 wurden vielfältige Aktivitäten und Informationen zu den Schwerpunkten Ernährung & Gesundheit, Mobilität und Biodiversität angeboten. Der SDGs Impactathon 2022, ein Award für Nachhaltigkeit, wurde für zwei Kategorien vergeben: Master-Thesen sowie Projekte in Betrieb & Management der Universität, welche sich besonders den Zielen für eine Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) widmen (https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2022/nachhaltigkeitspreis_impactathon_2022_vergeben.html).

Für interne und externe Vortragende bot die Universität Workshops zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung an. Im Rahmen der Umsetzung der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung wurde für den neuen Einreichprozess von Curricula die Zuordnung der Curricula zu den SDGs in die Wege geleitet.

Mit der Umsetzung des umfassenden Begrünungskonzepts wurde begonnen. Der elektrifizierte Fuhrpark der Universität wurde erweitert und es wird an Lösungskonzepten für die nachhaltigere Anbindung der Universität an das öffentliche Verkehrsnetz von Krems gearbeitet.

Die Mitarbeiter_innen wurden mit Newslettern über SDGs & Nachhaltigkeit sowie die diesbezüglichen Aktivitäten der Universität informiert.

Die Universität engagierte sich 2022 beim Österreichischen Klimanetzwerk CCCA (vgl. Vorhaben A2.2.5.) und nimmt seit 2021 als Koordinationsstelle am Projekt Biodiversität Österreich (vgl. Vorhaben A2.2.6.) teil.

Des Weiteren wirkt die Universität in der zweiten Phase des Projekts UniNEtZ der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich aktiv mit. Sie übernahm zwei halbe Patenschaften sowie fünf Mitwirkungen zu transdisziplinärem Dialog, interuniversitären Studienangeboten, universitärer und gesellschaftlicher Transformation sowie zu den SDG 4 (Hochwertige Bildung), SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden), SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 15 (Leben an Land).

Das Konzept für die Einrichtung der department- und fakultätsübergreifenden Forschungs- und Lehrereinrichtung für Sustainability, Ethics und Societal Transition wurde insofern modifiziert, als an Stelle der Forschungs- und Lehrereinrichtung eine *Plattform für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) – Gesamtuniversitäre Plattform für die Förderung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen* etabliert wird, die im Wesentlichen mit bestehenden Personalressourcen umgesetzt wird (Integration der Taskforce Nachhaltigkeit). Die Plattform trägt zur Förderung der SDGs bei, indem sie bestehende Aktivitäten in Forschung und Lehre mit Bezug zu SDGs und Nachhaltigkeit verknüpft und verstärkt sichtbar macht sowie nach innen und außen kommuniziert; Forschungsergebnisse multiperspektivisch und unabhängig für öffentliche Institutionen, kulturelle Initiativen und zivilgesellschaftliche Akteur_innen aufbereitet; den transdisziplinären, Science-Diplomacy-, Science-to-Policy- sowie Science-to-Arts-Austausch fördert und die Übersetzung von Forschungsergebnissen in den Kontext der jeweiligen Akteur_innen unterstützt; die SDG-spezifische Vernetzung zwischen den Fakultäten sowie zwischen der Universität und Partnerinstitutionen (z. B. Complexity Science Hub Vienna, Institut für den Donauraum und Mitteleuropa, Österreichisches Institut für Internationale Politik, Zentrum für Soziale Innovation) stärkt. Die Plattform umfasst die drei Bereiche *Vernetzung der SDG-nahen Forschung und Kooperationen mit Stakeholdern; Lehre und Zusammenarbeit mit der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich und Sustainability Office zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten* (z. B. Mobilität, Campusbegrünung, Green Meetings).

Im Rahmen der Umsetzung der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung wurden für das fachübergreifende hybride Modul zu Nachhaltigkeit/SDGs Kompetenzbereiche festgelegt, die innerhalb von Bachelorcurricula erlangt werden. Societal Competences zählen zu einem der festgelegten universellen Kompetenzbereiche. Innerhalb des Moduls, das auch Themen wie Gender und Diversität beinhaltet, wird eine digitale Selbstlernphase konzipiert, welche sich im Speziellen mit dem Thema SDGs und Nachhaltigkeit befasst. Die Beschreibung des Kurses Sustainability, der Teil des Moduls Societal Competences ist, wurde inklusive der zu erreichenden Lernergebnisse erstellt. Die finale Umsetzung des Moduls erfolgt 2023.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Mitwirkung am Climate Change Centre Austria (CCCA)	> Die Universität wird die interinstitutionelle Vernetzungsarbeit des CCCA im nationalen und internationalen Forschungsbereich sowie die Leistungen für den Wissenstransfer zu Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft – im Sinne der Third Mission/Responsible Science – fortsetzen. Dadurch wird ein Beitrag zur wissenschaftsbasierten Erarbeitung von Lösungen zur Bewältigung von Herausforderungen des Klimawandels geleistet und die gesellschaftliche Verantwortung von Wissenschaft und Forschung im Sinne der FTI-Strategie 2030 wahrgenommen (Handlungsfelder Ziel 2: FTI zur Erreichung der Klimaziele).	2022–2024: Mitwirkung am Österreichischen Sachstandsbericht Klimawandel (AAR24) 2022: Mitwirkung am Reviewprozess zum Special Report des Austrian Panel on Climate Change (APCC) „Strukturen für ein klimafreundliches Leben“ 2023: Mitwirkung bei einem Stakeholder Workshop im Rahmen des AAR24 2024: Mitwirkung am Reviewprozess und der Dissemination des AAR24	

Erläuterung zum Ampelstatus

Seitens der Universität beteiligten sich zwei Forscher_innen als Lead Authors im Autor_innenteam für den *Österreichischen Sachstandsbericht Klimawandel (AAR24)*.

Die Universität wirkte am Reviewprozess zum Special Report des Austrian Panel on Climate Change (APCC) *Strukturen für ein klimafreundliches Leben* mit. Darüber hinaus verfassten Forscher_innen der Universität auch Beiträge im Report:

- > Univ.-Prof. Dr. Gerald Steiner als beitragender Autor im Kapitel 21: *Bildung und Wissenschaft für ein klimafreundliches Leben*.
- > Dr.ⁱⁿ Sarah Nash als beitragende Autorin im Kapitel 10: *Integrierte Perspektiven auf Strukturbedingungen* und als eine der vier Leitautor_innen im Kapitel 12: *Governance und politische Beteiligung*.

Seit Mai 2022 ist Dr.ⁱⁿ Tania Berger als stellvertretende Obfrau für eine Periode von zwei Jahren im Vorstand des CCCA.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Weiterführung der Beteiligung am Projekt Biodiversität Österreich	> Der österreichische Biodiversitätsrat sowie das Netzwerk Biodiversität Österreich wurden 2019 unter führender Beteiligung von Forscher_innen österreichischer Universitäten gegründet und haben zum Ziel, Kooperationen in Forschung, Wissenstransfer und Schutz der Biodiversität national sowie international zu forcieren. Die Beteiligung an einem abgestimmten Vorhaben im Sinne eines universitätsübergreifenden institutionellen Schwerpunkts „Biodiversitätsforschung“ in Kooperation mit den Universitäten Salzburg, Graz, Innsbruck, Wien, BOKU und VetMed wird geprüft.	2022: Klärung der Beteiligung am universitätsübergreifenden institutionellen Schwerpunkt Biodiversitätsforschung 2022–2024: Mitwirkung am Projekt Biodiversität Österreich	

Erläuterung zum Ampelstatus

2022 erfolgte der Abschluss eines Fördervertrags mit dem BMBWF über die Einrichtung und den Betrieb eines National Hubs zur Unterstützung der Umsetzung der Horizon-Europe-Instrumente in den Partnerships *Biodiversa+ und Water4All*. Der neue National Hub ist an der Universität für Weiterbildung Krems angesiedelt, wo er auf das bereits durch eine Initiative von Dekan Univ.-Prof. Dr. Gerald Steiner etablierte Netzwerk Biodiversität Österreich sowie der Koordinierungsstelle des österreichischen Biodiversitätsrates aufbaut. Im neuen Hub kooperiert das Netzwerk mit der Wasserforschungsplattform Austrian Joint Water Initiative (AJWI). Die erste Projektphase (09/2022–02/2023) startete mit der Kernarbeitsgruppe aus Expert_innen der Forschungsbereiche Biodiversität und Wasser der Institutionen BOKU, TU Wien, Umweltbundesamt, Eurac Research (Südtirol), Universität Salzburg, Universität Innsbruck, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, WasserCluster Lunz, Universität Graz, Naturhistorisches Museum, Universität Wien, FFG, Universität für Weiterbildung Krems und BMBWF. In insgesamt drei Workshops wurden unter Federführung des Hubs und Mitarbeit der Kerngruppe die Ziele und Aufgaben des National Hubs sowie die ersten Schritte der Umsetzung definiert. In Folge werden die Netzwerke erweitert, um eine größtmögliche Beteiligung der betroffenen Forscher_innen (Stakeholder) an der Mitwirkung der Forschungsschwerpunkte im Horizon-Europe-Programm (relevante Partnerships und Missions) zu erzielen. (<https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2023/neuer-national-hub-fuer-biodiversitaet-und-wasser.html>)

Im Rahmen der Ausschreibung für (digitale) Forschungsinfrastrukturen des BMBWF wurde das Projekt *Aufbau einer transuniversitären Infrastruktur zur Vernetzung nationaler und internationaler Biodiversitätsdatenbanken* (ATIV-Biodat) gefördert, an dem die Universität für Weiterbildung Krems neben sechs weiteren Universitäten (Universität Graz, Universität Wien, Universität für Bodenkultur Wien, Veterinärmedizinische Universität Wien, Universität Salzburg, Universität Innsbruck) beteiligt ist. Das zentrale Anliegen dieses Projekts ist die Entwicklung koordinierter bioinformatischer Infrastruktur und Kompetenz, damit zukünftig alle an Universitäten generierten Biodiversitätsdaten effizienter erfasst, gebündelt und digital vernetzt werden.

Im Projekt Biodiversität werden das Netzwerk Biodiversität Österreich und der Österreichische Biodiversitätsrat koordiniert (<https://www.biodiversityaustria.at/>). Die Gesamtprojektverantwortung liegt bei der Universität für Weiterbildung Krems, ebenso ist die Koordinationsstelle am Biodiversitäts-Hub an der Universität angesiedelt und wird von Mag.^a (FH) Yvona Asbäck, MBA besetzt. Die Hauptpartner des Projekts sind die Universität Wien, die Universität Graz, die Universität Salzburg, die BOKU, das Naturhistorische Museum, die Universität für Weiterbildung Krems, die Tiroler Landesmuseen, die Universität Innsbruck, der Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel und der WasserCluster Lunz. Zum persönlichen Austausch im Netzwerk und zur Diskussion relevanter Themen mit Expert_innen und Politik sowie Vertreter_innen der Verwaltung konnte am 17.11.2022 das 5. FORUM zu Biodiversität & Ökosystemleistungen im Haus für Natur in St. Pölten mit 130 Teilnehmer_innen erfolgreich abgewickelt werden. Mitglieder des Österreichischen Biodiversitätsrats wirkten in der Biodiversitätskommission des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) bei der Ausgestaltung der *Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030+* mit, welche Ende des Jahres 2022 vom BMK veröffentlicht wurde. Der Biodiversitätsfonds des BMK wurde eröffnet und der Universität für Weiterbildung Krems ein Sitz in der Kommission zugesprochen. Hauptteilnehmer ist Univ.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Martin Kainz, stellvertretend agiert Mag.a (FH) Yvona Asbäck, MBA. Die Koordinatorin des Projekts wurde weiters in die Arbeitsgruppe zur Umsetzung des EU Restoration Laws, einem Gesetz zur Wiederherstellung der Natur in der EU, sowie in die Arbeitsgruppen zur Erarbeitung des neuen Netzinfrastrukturplans (NIP) für Erneuerbare Energien eingeladen. Beide Arbeitsgruppen werden am BMK geführt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Beteiligung am Projekt der Austrian School of Government	> Gemäß aktuellem Regierungsprogramm soll die beim BMÖDS angesiedelte Verwaltungsakademie inhaltlich und qualitativ in Zusammenarbeit mit Hochschulen in Richtung einer Austrian School of Government entwickelt werden. Die Universität beteiligt sich als assoziierter Partner an der Entwicklung gemeinsamer Standards in der Aus- und Weiterbildung der allgemeinen Verwaltung und der Durchführung fachspezifischer Weiterbildungen.	2022: Vereinbarung der Assoziierung Ab 2023: Gestaltung und Durchführung der Programme im Rahmen der Assoziierung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Umsetzung der Austrian School of Government wurde am 01.12.2021 vom Ministerrat beschlossen. Seitens der Universität wurde der Kontakt mit dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS; vormals BMÖDS) gehalten, um die Vereinbarung der Assoziierung vorzubereiten. Im Zuge des fakultätsübergreifenden Programms REFINED zur Umsetzung der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität wurden erste mögliche Inhalte identifiziert, die seitens der Universität in die Austrian School of Government eingebracht werden könnten, sobald die Assoziierung erfolgt ist. Es sind keine diesbezüglichen Aktivitäten des BMKÖS bekannt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Darstellung spezifischer Leistungen als Dienst an der Gesellschaft	> Erstellung eines Berichtes zu Leistungen der Universität als Dienst an der Gesellschaft entlang von Strukturen, Persönlichkeiten und Wirkungen unter Berücksichtigung der Beratungstätigkeit von Einrichtungen der öffentlichen Hand (z. B. Vorhaben A2.2.7) und Entscheidungsgremien sowie die Wahrnehmung der Dritten Mission bei der Leistungsbewertung (Vorhaben A4.2.5) sowie in der Personalentwicklung	2023: Berichterstellung 2024: Konzept zur verstärkten Berücksichtigung von Parametern wie kollaborative Forschung, Nachwuchsförderung, gesellschaftliche Wirksamkeit in Evaluierungsverfahren	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Berichterstellung wird wie geplant 2023 erfolgen.

A2.3. Ziele zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
1	Gender und Diversity Lehrinhalte in den Curricula	Anzahl der Curricula mit Gender und Diversity Inhalten	50	60	59	70		80			-1	-1,67%

Im Jahr 2022 wurden in ein Curriculum Gender- und Diversity-Inhalte in Form von Vertiefungsmöglichkeiten aufgenommen, sodass in Summe nun in 59 Curricula Gender- und Diversity-Themen enthalten sind. Das geplante Leistungsziel wurde knapp nicht erreicht.

Im Zuge der Umsetzung der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung wird für die Universität eine umfassende Anpassung des Studienangebots notwendig. Aufgrund dieser weitreichenden Veränderungen erfolgten 2022 insgesamt weniger Änderungen und Neueinreichungen von Curricula, was sich auch auf die Anzahl der Curricula mit Gender- und Diversity-Inhalten auswirkte. Im Rahmen der Umsetzung der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung werden Gender- und Diversity-Inhalte mitkonzipiert und in die zukünftigen Bachelor- und Masterstudien integriert.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
2	Integration der Sustainable Development Goals (SDGs) als Querschnittsthematiken in die einzelnen Curricula (Systemziel 7d)	Anzahl der Curricula, in die das fakultätsübergreifende hybride Modul zu Nachhaltigkeit/SDGs integriert ist	-	-	-	-	-	10			-	-

2022 wurde mit der Entwicklung eines fachübergreifenden hybriden Moduls zu Nachhaltigkeit/SDGs begonnen. Es wurden Kompetenzbereiche festgelegt, die innerhalb von Bachelorcurricula erlangt werden. Societal Competences zählen zu einem der festgelegten universellen Kompetenzbereiche. Innerhalb des Moduls, welches auch Themen wie Gender und Diversität beinhaltet, wird eine digitale Selbstlernphase konzipiert, welche sich im Speziellen mit dem Thema SGDs und Nachhaltigkeit befasst. Die Beschreibung des Kurses Sustainability, der Teil des Moduls Societal Competences ist, wurde inklusive der zu erreichenden Lernergebnisse erstellt. Die finale Umsetzung des Moduls erfolgt 2023. Die Integration der Sustainable Development Goals (SDGs) als Querschnittsthematiken in die einzelnen Curricula wird wie geplant bis 2024 erfolgen.

A3. Qualitätssicherung

A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Fortsetzung der Zertifizierung des QM-Systems	> Durchführung des neuerlichen Audits gemäß HS-QSG	2022: Vor-Ort-Besuch, Gutachten und Stellungnahme 2023: Follow-Up-Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus

In Vorbereitung der zweiten Zertifizierung des QM-Systems der Universität wurde ein umfangreicher Selbstevaluierungsbericht erstellt und Mitte Dezember 2021 an die AQ Austria versendet. Der (virtuelle) Vor-Ort-Besuch der AQ Austria fand vom 03–04.02.2022 statt. Als freiwilliges Vertiefungsthema hat die Universität *Gestaltung der digitalen Transformation und Qualitätsmanagement* gewählt. Das Gutachten der AQ Austria wurde im März 2022 übermittelt und empfiehlt eine Zertifizierung des QM-Systems ohne Auflagen. Das Board der AQ Austria hat in seiner Sitzung vom 20.05.2022 entschieden, das interne Qualitätsmanagement der Universität ohne Auflagen zu zertifizieren. Die Zertifizierung ist bis 19.05.2029 gültig. Die Zertifikatsverleihung erfolgte am 28.06.2022.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Qualitätssicherung und -entwicklung von in Kooperation durchgeführten Universitätslehrgängen	> Durchführung von internen Audits bei Kooperationspartnern in der Lehre	2022: 2 interne Audits 2023: 2 interne Audits 2024: 2 interne Audits	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2022 konnten zwei Audits bei Kooperationspartnern der Fakultät für Gesundheit und Medizin der Universität erfolgreich durchgeführt werden.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Externe Evaluierung der Governance (Steuerung und Verwaltung)	> Nach dem 2020 erfolgten Abschluss der externen Evaluierung der Fakultäten wird zur Sicherung der Evolution der Organisation die externe Evaluierung auch auf Governance (Steuerung und Universitätsverwaltung) ausgedehnt.	2023: Überarbeitung und Ergänzung der Richtlinie 2024: Start der Durchführung der externen Evaluierung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Überarbeitung und Ergänzung der Richtlinie werden wie geplant 2023 erfolgen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Implementierung der strukturierten Doktoratsprogramme	> Übermittlung eines jährlichen kompakten Berichts über den aktuellen Stand der PhD-Studien in qualitativer und quantitativer Hinsicht	2022: Bericht an BMBWF 2023: Bericht an BMBWF 2024: Bericht an BMBWF	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der erste schriftliche Zwischenbericht über den Umsetzungs- und Entwicklungsstand der PhD-Programme (inklusive Übersicht der Studierendenzahlen) wurde dem BMBWF am 03.05.2022 im Rahmen der Vorabstellungnahme für das erste Begleitgespräch übermittelt und im Rahmen des Begleitgespräches am 11.05.2022 erläutert. Ein weiterer Bericht erfolgte im zweiten Begleitgespräch am 12.10.2022.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

A3.3. Ziel zur Qualitätssicherung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
1	Durchführung von internen Audits bei Kooperationspartnern in der Lehre	Summe durchgeführter interner Audits	11	13	16	15		17			+3	+23%

2022 wurden zwei Audits bei Kooperationspartnern durchgeführt; bis Ende 2022 sind somit insgesamt 16 interne Audits erfolgt.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

A4. Personalstruktur/-entwicklung

A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Implementierung des Universitäten-Kollektivvertrages UniKV	<ul style="list-style-type: none"> > Mit dem Inkrafttreten des UniKV für die Universität werden die Vorkehrungen getroffen für: <ul style="list-style-type: none"> > Anstellung aller neuen Mitarbeiter_innen gemäß UniKV > Umstiegsangebote für bestehende Mitarbeiter_innen > Auswahl einer Pensionskasse Mit Oktober 2022 beginnt die Umsetzung des UniKV. 	2022: Vorbereitung und Start des Übertrittsprozesses 2023: Abschluss Übertrittsprozess 2024: Überweisung Past-Service-Beitrag an Pensionskasse	

Erläuterung zum Ampelstatus

Durch die Aufnahme der Universität in den Dachverband der Universitäten per 01.01.2022 und aufgrund der Regelungen der bestehenden kollektivvertraglichen Rahmenbedingungen ist der Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten (UniKV) idF 01.01.2022 ab dem 01.10.2022 auf die Universität anzuwenden. Seit August 2022 erfolgen Stellenausschreibungen nur noch im UniKV. Alle neu eintretenden Mitarbeiter_innen ab 01.10.2022 unterliegen diesem Kollektivvertrag.

Allen Arbeitnehmer_innen mit Verträgen im Geltungsbereich der Dienst- und Besoldungsordnung (DBO) wird in der ersten Jahreshälfte 2023 ein schriftliches Übertrittsangebot für einen Wechsel in den Geltungsbereich des KV zum Stichtag 01.10.2023 übermittelt werden.

Mit dem Inkrafttreten des UniKV kommt auch die Pensionskassenzusage nach § 115 UG bzw. § 76 UniKV zur Geltung. Dies führte dazu, dass diese Zusage ab 01.10.2022 für alle Arbeitnehmer_innen (sowohl im Geltungsbereich der DBO als auch im Geltungsbereich des KV) zur Anwendung kommen musste. Anfang Juli 2022 erfolgten der Vertragsabschluss mit einer konzessionierten überbetrieblichen Pensionskasse und die Unterzeichnung der entsprechenden Betriebsvereinbarung.

Die Überweisung des Past-Service-Beitrags an die Pensionskasse erfolgte bereits am 22.12.2022 in vollem Ausmaß.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Gestaltung von Entwicklungs- und Karrierewegen für Angehörige des wissenschaftlichen und des allgemeinen Personals	<ul style="list-style-type: none"> > Die Universität gestaltet ein umfassendes Modell von Entwicklungspfaden für alle Personalkategorien. Für das wissenschaftliche Personal werden Eintritts- und Seniorpositionen einschließlich akademischer Karrieren ausgestaltet. Für das allgemeine Personal werden Subkategorien eingerichtet, die Entwicklung erfolgt auf der Basis von Weiterbildungsaktivitäten in Richtung eines Expert_innen- und Spezialist_innenstatus (vgl. UniKV). 	2022: Entwicklung des umfassenden Modells ab 2023: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Erste Vorbereitungen für die Entwicklung eines Gesamtkonzepts für Karriereverläufe erfolgten bereits im Jahr 2020. Im Zuge der Einführung des Kollektivvertrags für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten wurde 2021/22 ein detailliertes Konzept zur Ausgestaltung der Entwicklungspfade für das allgemeine sowie das wissenschaftliche Personal gestaltet. Dieses ist anknüpfungsfähig an das in der Dienst- und Besoldungsordnung praktizierte Modell sowie kollektivvertragskompatibel und gewährleistet die Durchlässigkeit zwischen den Beschäftigungsgruppen. Die Implementierung der Entwicklungspfade erfolgt ab 2023.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Umsetzung der Personalstrategie gemäß Entwicklungsplan	<ul style="list-style-type: none"> > Zur Weiterführung der Stärkung von Lehre und Forschung werden zusätzliche Stellen (§ 98/§ 99/§ 99 Abs. 5 und 6 UG Qualifizierungsstellen) besetzt. 	ab 2022: Ausschreibung gemäß den Festlegungen im Entwicklungsplan	

Erläuterung zum Ampelstatus

2022 wurden zwei Professuren gem. § 98 UG (Europapolitik und Demokratieforschung; Ökosystemforschung und -gesundheit) und eine Professur gem. § 99 UG (Migration und Integration) ausgeschrieben. Es kam 2022 aufgrund der budgetär unklaren Situation zu keinem Abschluss zusätzlicher Qualifizierungsvereinbarungen.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Maßnahmen zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird	> Auf Grund der legislativen Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert und – unter Berücksichtigung des relativ hohen Anteils an unbefristet beschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen – darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen im Bereich des wissenschaftlichen Drittmittelpersonals abgeleitet.	2022–2023: Analyse des langfristig angemessenen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse (vorrangige Entfristung von wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen aus Exzellenzprogrammen) 2024: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Zur vorrangigen Entfristung von wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen aus Exzellenzprogrammen wurde im Zuge des Karrieremodells *Assoziierte Professur* (Laufbahnstellen), gültig ab 01.12.2021, folgende Maßnahme ergriffen: Das Rektorat kann nach Anhörung der Auswahl- und Qualifikationskommission sowie nach Befassung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen gemäß § 42 UG einem_r Wissenschaftler_in, der_die Inhaber_in eines ERC Starting Grants oder eines Grants aus vergleichbaren Exzellenzprogrammen ist und somit bereits ein qualifiziertes Ausschreibungsverfahren durchlaufen hat, eine Laufbahnstelle mit Abschluss einer Qualifizierungsvereinbarung anbieten.

Ebenso werden im 2022 erarbeiteten Konzept der Entwicklungspfade für das wissenschaftliche und allgemeine Personal der Universität Maßnahmen zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird, berücksichtigt.

Die Analyse des langfristig angemessenen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse erfolgt plangemäß 2023.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Neugestaltung des Recruiting-Prozesses	> Für die erfolgreiche Positionierung der Universität in Forschung und Lehre wird die Personalsuche im Sinne eines aktiven Recruitings weiterentwickelt und mittelfristig im Sinne eines „Employer Branding“ gestaltet.	2022: Konzeption 2023: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

2022 fand ein Strategieworkshop zum Thema Employer Branding statt, an dem die Dienstleistungseinrichtung Personalsuche und Personalentwicklung, die Dienstleistungseinrichtung Kommunikation und Wissenschaftsredaktion sowie ein externes HR-Consulting-Unternehmen teilnahmen. Das Konzept für die Neugestaltung des Recruiting-Prozesses wurde 2022 fertiggestellt, erste Maßnahmen werden seit 2022 umgesetzt. Der Leitfaden für Stellenbesetzungen wurde im Sinne einer Konkretisierung überarbeitet sowie der Prozess zur leichteren Orientierung grafisch dargestellt und intern zur Verfügung gestellt. In Abstimmung mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen wurden Textbausteine zur Unterstützung bei Formulierungen von Stelleninseratstexten erstellt. Zur allgemeinen Verbesserung der Personalsuche wurden verschiedene Weiterbildungen für Führungskräfte angeboten, wie beispielsweise zum Thema Bias-Sensibilisierung. Ab 2023 wird die Weiterbildung *Interview- und Gesprächsführung* für Führungskräfte angeboten. Weiters werden 2023 von der Dienstleistungseinrichtung Personalsuche und Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen Selbstlern-Videos produziert, welche die verschiedenen Schritte des Stellenbesetzungsprozesses erläutern und praktische Tipps (z. B. zu Gesprächsführung, Absagemanagement etc.) enthalten. Im Absagemanagement werden Bewerber_innen aktiv auf weitere offene Positionen aufmerksam gemacht.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Weiterentwicklung von Führungskultur und Code of Conduct	> In einem partizipativen Prozess werden Grundsätze für Führung und Zusammenarbeit als Basis für ein gemeinsames Verständnis der Organisationskultur, des wertschätzenden Umgangs miteinander, der Wahrnehmung von Führungsaufgaben und der Professionalität im Führungsverhalten entwickelt.	2023: Einrichtung der Arbeitsgruppe und Durchführung der Vorbereitungsworkshops 2024: Festlegung der weiterentwickelten Grundsätze für Führung und Zusammenarbeit	

Erläuterung zum Ampelstatus

2022 wurden bereits erste Vorbereitungen zur Weiterentwicklung von Führungskultur und Code of Conduct getroffen. Die Einrichtung der Arbeitsgruppe sowie die Durchführung der Vorbereitungsworkshops werden wie geplant 2023 erfolgen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Entwicklung gleichstellungsorientierter Kriterien für Auswahlverfahren von Professor_innen	> Aufbauend auf nationalen (WU Wien, Medizinische Universitäten) und internationalen Best-Practice-Modellen werden Kriterien für Berufungsverfahren entwickelt, die zu einem breiteren Verständnis von wissenschaftlichen Qualifikationen führen und damit langfristig den Frauenanteil unter den Professuren heben. Konkret sollen u. a. Lehre, Gremienarbeit, aber auch Tätigkeit für die „Third Mission“ als Qualifikationskriterien Bedeutung gewinnen. Ebenso soll das „akademische Alter“ Berücksichtigung finden.	2022: Konzepterstellung und Entwicklung der Kriterien 2023: interne Diskussion und Beginn der Implementierung 2024: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

In Zusammenarbeit der Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität, des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen, der Dienstleistungseinrichtung Personalsuche und Personalentwicklung und des Berufungsmanagements wurden gleichstellungsorientierte Kriterien für Auswahlverfahren von Professor_innen entwickelt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Coaching-Programm für Mitarbeiter_innen mit Fokus auf Vereinbarkeit	> Programm für Mitarbeiter_innen zur spezifischen Karriereentwicklung mit besonderem Fokus auf Wiedereinsteiger_innen.	2022: Start des 9. Durchganges 2023: Start des 10. Durchganges 2024: Start des 11. Durchganges	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die beiden bisher durch die Stabsstelle für Gleichstellung, Gender und Diversität angebotenen Gleichstellungs-Programme *Karriere-Coaching* (sieben Durchgänge) und *Wiedereinsteiger_innen* (vier Durchgänge) wurden auf Basis der Evaluierung des Instituts für Höhere Studien (IHS), die 2020 durchgeführt wurde, 2021 umfassend überarbeitet, zusammengeführt und entsprechend adaptiert. Ein zentrales Ergebnis der Evaluierung des IHS war, den Gleichstellungsfokus der Programme zu stärken. Es wurde daher das neue Programm *ENCO – Entwicklungs- und Coachingprogramm für Mitarbeiterinnen der Universität für Weiterbildung Krems* konzipiert, das diese Empfehlung aufgreift und gleichermaßen die Einbettung in die ganzheitliche, aufeinander aufbauende Gleichstellungstrategie der Universität gewährleistet. Der erste Durchgang von ENCO (dieser ersetzt den 8. Durchgang des alten Coaching-Programms) startete am 16.11.2021 mit 17 Teilnehmerinnen (Wissenschaftlerinnen, Mitarbeiterinnen der Verwaltung und Karienzierte bzw. Wiedereinsteigerinnen) und wurde am 19.10.2022 abgeschlossen.

Der zweite Durchgang wird im April 2023 ausgeschrieben, im September 2023 starten und im Februar 2024 beendet werden.

Das Vorhaben wird daher innerhalb der Leistungsvereinbarungsperiode, jedoch mit Verzögerung, bedingt durch die Personalsituation in der Stabsstelle, umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
9	Karriere_Mentoring III	> Das Programm zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses wird in Kooperation mit den Universitäten Linz und Salzburg neuerlich durchgeführt.	2022: Start des 5. Durchganges 2023: Abschluss des 5. Durchganges 2024: Start des 6. Durchganges	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der fünfte Durchgang startete am 18.05.2022 mit acht Mentees (vier Dissertantinnen, vier Habilitandinnen). Der Abschluss wird im September 2023 erfolgen.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
10	Unterstützung von Mobilitätsvorhaben von Nachwuchswissenschaftlerinnen	> Zur Unterstützung der wissenschaftlichen Entwicklung von Assistenzprofessorinnen und PhD-Studentinnen werden Mobilitätsstipendien vergeben.	2022: Umsetzung 2024: Evaluierung der Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Seit Ende 2021 besteht für weibliche PhD-Studierende, Dissertantinnen, Habilitandinnen und Assistenzprofessorinnen der Universität die Möglichkeit, sich für ein Mobilitätsstipendium zu bewerben. Im Jahr 2022 wurden drei Mobilitätsstipendien vergeben.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
11	Inklusion aller Personalkategorien in Mobilitätsaktivitäten (Umsetzung Erasmus Charter 2021–2027)	> Um die Beteiligung und Inklusion aller Personalkategorien am Erasmus+ Programm zu erreichen und um Lehraufenthalte und die Mobilität des administrativen und jungen wissenschaftlichen Personals zu stärken, werden ein Lernergebnissystem sowie Internationalisierungsmaßnahmen (Mobilität, internationale Publikationstätigkeit, Beteiligung an Europäischen Programmen, internationale Gutachter_innentätigkeit) im Rahmen der Qualifizierungsvereinbarungen und der Personalentwicklung verankert.	2022: Vorbereitung 2023: Konzeption 2024: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Zur Vorbereitung des Konzepts zur Inklusion aller Personalkategorien in Mobilitätsaktivitäten wurden 2022 vier Aktivitäten gesetzt, welche die Universität einerseits für die kommenden Schritte sensibilisieren und andererseits die Zusammenarbeit zwischen dem Servicecenter für Internationale Beziehungen und der Dienstleistungseinrichtung Personalsuche und Personalentwicklung stärken sollen:

1. Im Rahmen der Erasmus Days 2022 fand am 13.10.2022 das englischsprachige Event *Salon International* statt. Expert_innen und Kolleg_innen berichteten über die Themen Inklusion und Diversität in der Internationalisierung. Im darauffolgenden interaktiven Teil der Veranstaltung wurde die Methode einer *menschlichen Bibliothek* (Human Library) vorgestellt und gemeinsam erforscht.
2. Im internen Infowiki sowie auf der Website wurde nach seiner Erarbeitung ein *Inclusive Mobility Kit* veröffentlicht (<https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/service/servicecenter-fuer-internationale-beziehungen/outgoing.html>). Damit werden Informationen über Förderungen für Auslandsaufenthalte im Sinne der Inklusion und Diversität zur Verfügung gestellt.
3. Mitarbeiterinnen des Servicecenters für Internationale Aktivitäten haben Internationalisierungsveranstaltungen zum Thema Inklusion und Diversität besucht. Weiters wurde eine Inklusionskoordinatorin bestimmt.
4. Erste Vorbereitungen für ein International Skills Certificate for Staff wurden getroffen. Der Entwurf wurde beim *Bologna-Tag 2023: Internationalisierung von Studium und Lehre an Hochschulen* des OeAD am 16.03.2023 in einem der fünf vertiefenden Workshops präsentiert (https://oead.at/fileadmin/Medien/oead.at/KIM/Veranstaltungen/2023/Bologna-Tag_2023/WS4_Mewald_UWK.pdf).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
12	Umfassende Gestaltung der internen Weiterbildung	> Die verschiedenen Aktivitäten der internen Weiterbildung werden zusammengeführt und in einem abgestimmten Konzept regelmäßig und wiederkehrend durchgeführt.	2023: Konzeption 2024: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2022 wurden die Planung und Durchführung der Weiterbildungsangebote der Universität in der Dienstleistungseinrichtung Personalsuche und Personalentwicklung zusammengefasst, das Angebot an Weiterbildungen ausgebaut sowie die Lernformate überarbeitet. Weiterbildungswünsche und -bedarfe werden im Rahmen der neu gestalteten Perspektivengespräche mit allen Mitarbeiter_innen erhoben. Somit kann ein bedarfsgerechtes Angebot geschnürt und den Mitarbeiter_innen zur Verfügung gestellt werden.

Die Angebotserweiterungen wurden schwerpunktmäßig in den Bereichen Management (Projekt- und Selbstmanagement), Recruiting (Interview- und Gesprächsführung, Bias-Sensibilisierung), hybrides Arbeiten und Erhöhung der digitalen Kompetenzen sowie Förderung von Gleichstellung und Diversität für Mitarbeiter_innen und Führungskräfte umgesetzt. Angeboten werden zudem umfassende Weiterbildungen im Bereich Didaktik (hybrid und digital), welche laufend erweitert und sowohl den internen als auch den externen Lehrenden zur Verfügung gestellt werden.

Die Lernformate umfassen nunmehr synchrone Formate (Live Learning Nuggets, Live Workshops, Live Peer Sessions, Live Expert Sessions) sowie asynchrone Formate (Selbstlern-Units, Selbstlern-Guides, Selbstlern-Videos). Das interne Weiterbildungsangebot wird ergänzt durch eine Online-Lernplattform zur internen Personalentwicklung, die insgesamt mehr als 16.000 Online-Kurse zu den Themenbereichen Business, Kreativität und Technik beinhaltet.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
13	Ausbau der Aus- und Fortbildung zu didaktischen Fähigkeiten der (externen) Lehrenden, insbesondere hinsichtlich digitalen Lernens und Lehrens (Systemziel 4)	> Es erfolgt ein Ausbau der Qualifizierungsmaßnahmen des internen Personals mit Schwerpunkt auf digitales Lernen und Lehren und PhD-Betreuung	2022–2024: Jährliche Durchführung interner Weiterbildungsveranstaltungen	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Dienstleistungseinrichtung Lehrinnovation und Digitale Kompetenzentwicklung bietet in verschiedenen Formaten (synchron und asynchron) umfassende Weiterbildungen im Bereich (Online-)Didaktik an, welche laufend erweitert und sowohl den internen als auch den externen Lehrenden zur Verfügung gestellt werden.

Den PhD-Betreuer_innen wurde eine Fortbildung zum Thema *Heterogenität in der Zusammenarbeit an Universitäten* angeboten. Im Jahr 2023 wird die Universität ein spezifisches Weiterbildungsangebot für PhD-Betreuer_innen entwickeln.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
14	Online-Weiterbildungskurs zu Gender- und Diversitätskompetenz (Schwerpunkt der Verwendung des Diversitas Preises) (vgl. HSK-Empfehlung 6)	> Aufbauend auf den Erfahrungen, die 2020/2021 bei der Erstellung des Online-Moduls zu „Gender und Diversität in der Lehre“ gewonnen wurden, wird ein Online-Modul zu „Gender- und Diversitätskompetenz“ entwickelt. Dieses Modul steht grundsätzlich allen Universitätsangehörigen zur Verfügung, wird zusätzlich einen speziellen Fokus auf Biases im Allgemeinen und auf gender- bzw. diversitätsspezifische Biases im Speziellen enthalten. Daher werden vor allem Mitglieder von Berufungskommissionen und Qualifizierungsbeiräten eine vorrangige Zielgruppe dieses Moduls sein.	2023: Fertigstellung des Moduls 2024: Einsatz des Moduls für interne Weiterbildung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2022 wurde die inhaltliche Konzeption abgeschlossen. Die mediendidaktische Aufbereitung und Fertigstellung des Moduls erfolgte 2023.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
15	Kontinuierliche Kompetenzentwicklung mit Fokus auf die Verbindung von digitalen und analogen (hybriden) Arbeitsweisen und Kollaboration	<p>> Zur Kompetenzerweiterung für digitales Arbeiten wird ein umfassendes Schulungskonzept entwickelt mit Themenschwerpunkten wie hybride Kollaboration, hybride Leadership Skills, agiles Team- und Projektmanagement, Selbstmanagement oder Evaluation & Reflexionsmethoden.</p> <p>Durch die Etablierung von Peer Learning Groups innerhalb der Universität wird der institutionenübergreifende Austausch von Expertise in themenspezifischen Netzwerken gefördert und institutionalisiert.</p>	<p>2022: Schulungskonzept zur Kompetenzentwicklung für hybride Arbeiten</p> <p>2023: Umsetzung Schulungskonzept zur Kompetenzentwicklung und Konzeption von Peer Learning Groups</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Schulungskonzept zur Kompetenzentwicklung für hybride Arbeiten wurde 2022 plangemäß entwickelt und im Laufe des Jahres bereits umgesetzt. Die Dienstleistungseinrichtung Lehrinnovation und Digitale Kompetenzentwicklung bietet in verschiedenen Formaten (Live Peer Sessions, Live Workshops und Live Learning Nuggets) Schulungsangebote zu unterschiedlichen Themengebieten rund um den neuen hybriden Arbeitsplatz an (z. B. Live Peer Sessions zu Hybride Projektarbeit und den hybriden Arbeitsalltag gestalten oder Live Learning Nuggets zu Video Conferencing meistern (MS Teams & Zoom) sowie Interaktion im digitalen Raum fördern).

Für Mitarbeiter_innen, die Homeoffice bzw. Mobiles Arbeiten nutzen, sieht die von der Universität erlassene Richtlinie für Homeoffice und Mobiles Arbeiten eine Verpflichtung zur Weiterbildung in den Themenfeldern Mobiles Arbeiten und digitale Zusammenarbeit, Datenschutz und IT-Sicherheit sowie Arbeitsmedizin vor. Für Führungskräfte von Personen, die im Homeoffice oder mobil arbeiten, ist in der Richtlinie eine Fortbildungsverpflichtung im Themenfeld Führen digitaler bzw. hybrider Teams verankert.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
16	Shared Desks und Co-Working	<p>> Vermehrter Einsatz von Telearbeit ändert die Auslastung der Arbeitsplätze am Dienort und erfordert analoge und digitale Arbeitsweisen. Für hybride Zusammenarbeit werden Arbeitsräume und -plätze technisch adaptiert.</p> <p>Durch die Etablierung von Shared-Desk-Konzepten wird ein Beitrag zur optimierten und nachhaltigen Raum- und Ressourcennutzung geleistet. Bürofläche kann für andere Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Konzepte des Co-Working am Dienort können den Austausch über Organisationseinheiten hinweg verbessern. Telearbeit reduziert die täglichen Mobilitätswege der Mitarbeiter_innen.</p> <p>Die Nutzung von Co-Working Spaces in Wien für Mitarbeiter_innen der Universität kann das Arbeiten während Dienstreisen erleichtern und Arbeitstreffen mit Partner_innen am wichtigen Standort Wien vereinfachen.</p>	<p>2022: Evaluierung eines internen Piloten zu Shared Desks und der Nutzung von Co-Working Spaces in Wien durch Mitarbeiter_innen</p> <p>2023: Ausarbeitung von Konzepten zur weiteren Integration von Shared-Desk-Angeboten in die Infrastruktur der Universität</p> <p>2024: Etablierung weiterer Shared-Desk-Angebote an der Universität</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

2021 bezogen Mitarbeiter_innen aus Fakultäten und Verwaltung den Shared Desk Space am Campus Krems. Die Büroinfrastruktur wird entsprechend der unterschiedlichen Arbeitssituationen genutzt und ist für Kommunikation und hybrides Arbeiten optimiert, was ein wichtiger Bedarf der Mitarbeiter_innen war. Die Etablierung und Nutzung des Shared Desk Space wird seit 2020 fortlaufend wissenschaftlich begleitet, um mögliche Ableitungen für die Universität treffen zu können. Die multifunktionale Infrastruktur wird von den Mitarbeiter_innen gut bewertet, angenommen und benützt, insbesondere in Verbindung mit der Homeoffice-Regelung, die durchgehend als wichtig bewertet wird. Punktuelle Verbesserungsmöglichkeiten für die Infrastruktur und Nutzung konnten dennoch identifiziert werden, zumal die COVID-19-Pandemie die Anforderungen der Arbeitswelt stark geändert hat. Betreffend die Nutzung von Co-Working Spaces in Wien gibt es bei einem Fünftel von 63 befragten Mitarbeiter_innen Interesse. Demgemäß ist es sinnvoll eine universitätsweite Regelung zur Nutzung von Co-Working Spaces in Wien für die Universität in Betracht zu ziehen und in einem Rahmen von flexibel nutzbaren Arbeitsplätzen in einer Größenordnung von ca. zehn Arbeitsplätzen in einer Pilotierung umzusetzen.

Das Vorhaben wurde plangemäß umgesetzt.

A4.3 Ziele zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
1	Steigerung des Anteils des internen Personals an der Lehre	Zahl der Personen mit interner Lehrtätigkeit von mehr als 8 Unterrichtseinheiten pro Jahr	129	130	147	135			135		+17	+13%

Im Jahr 2022 (Studienjahr 2021/22) unterrichteten 147 Mitarbeiter_innen insgesamt 8.053 Unterrichtseinheiten in Präsenzlehrveranstaltungen (bzw. in synchronen Online-Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Situation).

Hinzu kommen Lehrleistungen, Coaching und Training/Tutoring im Rahmen der zunehmenden digitalen Lehr- und Lernformen sowie Master-Thesen-Betreuungen.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
2	Steigerung der Anzahl der Qualifizierungsstellen gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG	Anzahl der abgeschlossenen Qualifizierungsvereinbarungen für Assoziierte Professuren	17	19	16	19			20		-3	-16%

Mit Stichtag 31.12.2022 waren 16 Qualifizierungsvereinbarungen für Assoziierte Professuren aktiv (neun Frauen und sieben Männer). Die Zahl der Assistenzprofessorinnen verringerte sich gegenüber 2021 um eine Frau, die aus ihrem Qualifizierungsverfahren aufgrund des Wechsels an eine andere Universität ausschied. Es kam 2022 aufgrund der budgetär unklaren Situation zu keinem Abschluss zusätzlicher Qualifizierungsvereinbarungen.

Das geplante Leistungsziel konnte nicht erreicht werden.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
3	Steigerung der Zahl der Professuren	Summe der besetzten § 98/99-Professuren gemäß Entwicklungsplan	25	28	26	29			30		-2	-7%

Mit Stichtag 31.12.2022 waren 26 § 98/99-Professuren besetzt. 2022 wurden eine § 98 Professur (Sport- und Bewegungsmedizin) und zwei § 99 Professuren (Welterbe und Kulturgüterschutz; Steuerrecht und nachhaltige Steuerpolitik) berufen. Aufgrund des Ausscheidens von zwei Professoren im Jahr 2022 sowie der Karenzierung eines weiteren Professors im Zeitraum vom 01.11.2022–31.01.2023 kann der Zielwert per 31.12.2022 knapp nicht erreicht werden.

2022 wurden zwei Berufungsverfahren gemäß § 98 UG (Europapolitik und Demokratieforschung; Ökosystemforschung und -gesundheit) sowie ein abgekürztes Verfahren gemäß § 99 UG (Migration und Integration) durchgeführt. Die Universitätsprofessur für Ökosystemforschung und -gesundheit konnte per 01.02.2023 besetzt werden. Bei den beiden weiteren Verfahren wurde jeweils ein Ruf erteilt; die Berufungsverhandlungen sind laufend.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
4	Erhöhung des Professorinnenanteils	Professorinnen (auf Basis Kopffzahlen ohne karezierte und ausgeschiedene Personen; Verwendungen 11 und 12 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV)	24%	25%	27%	27%			28%		+2%-Punkte	+8%

2022 waren sieben von 26 § 98/99-Professuren mit Frauen besetzt; 19 der § 98/99-Professuren waren mit Männern besetzt. Der Frauenanteil beträgt somit 27 %.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
5	Steigerung der Kompetenz des internen Personals in der Online-Lehre	Anzahl der Personen mit interner Weiterbildung im Bereich Online-Didaktik	70	80	98	90		100			+18	+23%

Im Jahr 2022 wurden 18 interne Weiterbildungen im Bereich Online-Didaktik durchgeführt, an denen 98 Mitarbeiter_innen teilgenommen haben.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

A5. Standortentwicklung

A5.1. Standortwirkungen

A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung des Standortkonzeptes der Universität für Weiterbildung Krems (Systemziel 5, GUEP)	> Die Universität nimmt ihre führende Rolle bei der Weiterentwicklung des Campus Krems und des Technopolstandortes Krems wahr und entwickelt ihr Standortkonzept laufend weiter. Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen in NÖ (z. B. WasserCluster Lunz, IST Austria, AIT) und mit Universitäten in Wien werden weiter ausgebaut. Zur Förderung des Wissens- und Technologietransfers wird ein Technology Transfer Office neu aufgebaut (siehe Vorhaben B3.2.2).	2022: Vorlage einer aktualisierten Version des Standortkonzeptes 2022: Mitwirkung am Strategieprozess für den Technopol Krems zur Profilbildung und Abstimmung der Schwerpunktsetzungen 2024: Vorlage einer aktualisierten Version des Standortkonzeptes	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Standortkonzept wurde aktualisiert und dem BMBWF im März 2023 übermittelt.

Im Zuge eines Strategieprozesses am Technopol Krems, in den alle Bildungseinrichtungen sowie die am Technopol angesiedelten Unternehmen eingebunden waren, wurden im Jahr 2022 vier Themenfelder (Inflammation und Immunogenität, Onkologie, Regenerative Medizin, Wasser und Gesundheit) und drei Technologiefelder (Bioanalytik und Diagnostik, Biopharmazeutische Verfahrenstechnik, Medizintechnik und Biomaterialien) als Schwerpunkte für den Technopol Krems erarbeitet.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Ausbau der Core Facility (EP Seite 27) (Systemziele 2,4,5 GUEP)	> An der Universität wird die Core Facility mit Geräteausstattung im Bereich Bioimaging und Biomechanik betrieben und gemeinsam mit IMC FH Krems und KL Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften genutzt und weiter ausgebaut.	2022: Abstimmung der Geräteanschaffungen für Phase II 2023: Erstellung einer gemeinsamen Website für die Core Facility	

Erläuterung zum Ampelstatus

Es wurde eine zwischen allen drei Partnern (Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, IMC Fachhochschule Krems, Universität für Weiterbildung Krems) akkordierte Geräteliste für den weiteren Ausbau der Core Facility am Campus erstellt, die einen budgetären Rahmen von zwei Millionen Euro für die nächsten fünf Jahre umfasst.

Der Fördervertrag zwischen dem Land Niederösterreich, dem Niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds (vertreten durch die Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich m.b.H.) als Fördergeber und der Universität für Weiterbildung Krems als Fördernehmerin zur Förderung der Core Facility Krems Phase II für die Jahre 2022–2026 wurde von der Niederösterreichischen Landesregierung in ihrer Sitzung vom 04.10.2022 genehmigt. In einer Sitzung der Partner am 07.11.2022 wurde eine Priorisierung der Gerätebeschaffungen vorgenommen. Erste Angebote für die im ersten Quartal 2023 zu beschaffenden Geräte wurden eingeholt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Beteiligung am Forschungsinfrastrukturprojekt eLTER (Long-Term Ecosystem Research in Europe) (Systemziel 5, GUEP)	> Die Forschungsinfrastruktur eLTER soll über die Erhebung und Auswertung integrierter Datensätze ein besseres Verständnis komplexer Ökosysteme und ihrer Reaktion auf verschiedenste Einflussfaktoren ermöglichen. Die Universität beteiligt sich über den WasserCluster Lunz an eLTER. Die inhaltliche Verknüpfung mit dem Complexity Science Hub Vienna soll durch eine neue Professur für Ökosystemforschung und-gesundheit gestärkt werden.	2022: Durchführung des Besetzungsverfahrens für eine Professur für Ökosystemforschung und-gesundheit bis 2024: Durchführung von mindestens zwei Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung über komplexe Ökosysteme	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Besetzungsverfahren für eine Professur für Ökosystemforschung und-gesundheit wurde 2022 durchgeführt. Die Besetzung erfolgte per 01.02.2023.

Die Durchführung von mindestens zwei Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung über komplexe Ökosysteme erfolgt plangemäß bis 2024 im Rahmen des Forschungsprojekts TeichFit (komplexe Teichökosysteme).

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Prüfung und allfällige Umsetzung der Beteiligung an den nationalen Konsortien AUSSDA und CLARIAH-AT	> Die Universität prüft eine Teilnahme an AUSSDA (Austrian Social Science Data Archive) und der Nutzung von AUSSDA Services. AUSSDA ist eine zentrale Forschungsinfrastruktur für Sozialwissenschaften in Österreich, die Forschungsdaten und Archivierungsleistungen anbietet, und hat Standorte in Wien, Graz, Linz und Innsbruck. Die Universität wird in der LV-Periode Möglichkeiten für eine verstärkte Mitwirkung prüfen (mögliche Etablierung eines Standorts und Teilnahme an der AUSSDA-Leitungsgruppe). Die Beteiligung an der Dateninfrastrukturinitiative CLARIAH-AT soll geprüft werden, insbesondere durch die Beteiligung des Zentrums für Bildwissenschaften.	2022: Prüfung einer Teilnahme an AUSSDA Prüfung einer Teilnahme an CLARIAH-AT 2023: Möglicher Beitritt zum AUSSDA-Konsortium Möglicher Beitritt zum CLARIAH-AT-Konsortium	

Erläuterung zum Ampelstatus

Mit AUSSDA wurde eine Kooperation im Rahmen der Umsetzung des Projektes *APIKS Austria* am Department für Hochschulforschung initiiert, die auch eine Entscheidungsgrundlage für einen Beitritt zu AUSSDA zuliefern wird. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. habil Attila Pausits ist seit 2022 Mitglied im User Advisory Board von AUSSDA.

Die Teilnahme an CLARIAH-AT wurde durch das Rektorat in Abstimmung mit dem Zentrum für Bildwissenschaften geprüft. Der Beitritt zum CLARIAH-AT-Konsortium erfolgte per 18.03.2022.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Beteiligung am Complexity Science Hub Vienna (CSH)	> Die Universität wird ihre Beteiligung am Complexity Science Hub Vienna fortsetzen, u. a. im Rahmen von eLTER (siehe A5.1.2.3) und bei der Umsetzung des Erasmus-Mundus-Joint-Master-Programms „Transition, Innovation and Sustainability Environments“, an dem der CSH als Partner beteiligt ist.	2022–2024: Gemeinsame Umsetzung des von der Universität koordinierten Erasmus-Mundus-Joint Master-Programms „Transition, Innovation and Sustainability Environments“	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der Erasmus Mundus *Joint Master Transition, Innovation and Sustainability Environments* (TISE) ist im September 2021 mit 27 Studierenden aus 24 Nationen gestartet. Der CSH ist Associated Partner in diesem Projekt. Die Universität wird im Sommersemester 2023 Austragungsort des vierten Semesters des Erasmus-Mundus-Joint-Master-Programms sein.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Kooperation mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa Wien (IDM)	> Im Zuge der neuen Kooperation der Universität mit dem IDM werden gemeinsame Projekte wie Veranstaltungen und die Veröffentlichung von wissenschaftlichen Beiträgen in Bezug zu den mittel- und südosteuropäischen Nachbarstaaten durchgeführt. Sie umfasst auch Aktivitäten im Rahmen der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR). Das IDM betreut überdies das Sekretariat für die Danube Rectors' Conference (DRC).	2022: Etablierung der Kooperation 2023: In der neuen Konstellation erste gemeinsame Aktivitäten	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der Vertrag mit dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa (IDM) ist seit Anfang des Jahres 2022 in Kraft. In der Generalversammlung des IDM am 04.10.2022 wurde Rektor Mag. Friedrich Faulhammer zum neuen Vorsitzenden des Vorstands des IDM gewählt.

Erste gemeinsame Aktivitäten wurden 2022 umgesetzt. Im März 2022 gestaltete Dr.ⁱⁿ Daniela Ingruber gemeinsam mit dem IDM einen Podcast zum Thema Krieg (<https://play.acast.com/s/5f52176a04b336278df1c3ed/6239ef22ac8f5d00133256b6>), zudem veröffentlichte sie in der IDM-Publikationsreihe *Der Donauraum* einen Artikel zur Post-COVID-Situation. Am 14.11.2022 wurde eine gemeinsame Sitzung mit Diskussion aktueller Projekte, aber auch der aktuellen Situation im Donauraum organisiert.

Die im Leistungsvertrag verankerten Aktivitäten und Kooperationstätigkeiten wurden im Jahr 2022 erfolgreich erfüllt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Kooperation mit dem Zentrum für Soziale Innovation Wien (ZSI)	> Die Zusammenarbeit mit dem ZSI in Forschung und Lehre wird in folgenden Bereichen entwickelt: > Transitions- und Transformationsforschung insbesondere mit Blick auf Innovationssysteme, Global Challenges & SDGs sowie Resilienzanalysen. > Transdisziplinarität mit Blick auf Science-Society-Kollaborationsansätze, Citizen Science und Partizipation. > Methodenentwicklungen insbesondere mit Blick auf System- und Komplexitätsforschung (inkl. soziokultureller Implikationen), Resilienzanalysen, Datenvisualisierung und Wissenschaftskommunikation. Gemeinsame Forschungsrichtungen werden dabei insbesondere sein: > Technologie- und Forschungspolitik; > Bereitstellung Entscheidungsgrundlagen für Interventionen im Politikbereich; > Chancengleichheit, Inklusion und Vulnerabilität in Bildung und Arbeit.	2022: Organisation gemeinsamer wissenschaftlicher Veranstaltungen im Bereich Transdisziplinarität 2023: Einreichung von gemeinsamen Forschungsanträgen auf nationaler und europäischer Ebene (insbesondere Green Deal/ Horizon Europe) 2024: Aufbau und Kuratierung von Datenbanken	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der Kooperationsvertrag mit dem Zentrum für Soziale Innovation (ZSI) trat mit 01.01.2022 in Kraft. 2022 wurden verschiedene Aktivitäten im Bereich Transdisziplinarität geplant und umgesetzt: Am 01.07.2022 fand ein Workshop des ZSI mit dem Research Lab Democracy and Society in Transition der Universität statt, um gemeinsame Themen auszuloten und die zukünftige Zusammenarbeit zu besprechen. Weiters erfolgte der Beitritt zum Science-Diplomacy-Netzwerk per 01.07.2022, das vom ZSI mitbegründet wurde und koordiniert wird. Am 08.11.2022 tauschten sich Wissenschaftler_innen der beiden Institutionen in einer *Wissenschaftlichen Mittags-Session* aus. Zudem wurde mit dem Verfassen von Policy Briefs nach gemeinsamen Kriterien begonnen.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

B. Forschung/Entwicklung

B1. Forschungsstärken und deren Struktur

B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken und deren Struktur

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Abschluss der Vorbereitungen für den Start der PhD-Studien „Technology, Innovation, and Cohesive Societies“ sowie „Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen“ (EP Seite 9)	> Für die beiden 2021 zur Akkreditierung durch die AQ Austria eingereichten PhD-Studien „Technology, Innovation, and Cohesive Societies“ sowie „Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen“ werden die Akkreditierungsverfahren abgeschlossen und vorbehaltlich erfolgter Akkreditierung die Studien gestartet.	2022: Durchführung der Akkreditierungsverfahren 2023: Start der PhD-Studien „Technology, Innovation, and Cohesive Societies“ „Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen“	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Curriculum des PhD-Studiums *Technology, Innovation, and Cohesive Societies* wurde im Mitteilungsblatt 29/2021 vom 14.06.2021 verlautbart. Das Studium wurde von der AQ Austria mit Bescheid vom 22.11.2021 akkreditiert. Das Hearing für die erste Studierendekohorte fand am 28.04.2022 statt. Im Sommersemester 2022 wurden drei PhD-Studierende zum Studium zugelassen. (<https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/phd-technology-innovation-and-cohesive-societies.html>)

Der Antrag der Universität auf Akkreditierung des Doktoratsstudiengangs *Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen* wurde am 30.06.2021 bei der AQ Austria eingebracht. Am 25.02.2022 erfolgte der online-gestützte Vor-Ort-Besuch der Gutachter_innen. Per 28.04.2022 wurde der Universität ein erstes Gutachten übermittelt, welches sich gegen die Akkreditierung aussprach. Aufgrund einer Stellungnahme der Universität zum Gutachten wurde per Beschluss des Boards der AQ Austria vom 29.06.2022 das Akkreditierungsverfahren fortgeführt und es wurden zwei weitere Gutachten beauftragt. Aufgrund von Auffassungsunterschieden über die inhaltliche Ausrichtung erteilte die AQ Austria per Bescheid vom 23.11.2022 keine Akkreditierung. Der Start des PhD-Studiums in der eingereichten Form ist daher im Jahr 2023 nicht möglich. In Abstimmung mit dem BMBWF erfolgt spätestens 2024 die Neueinreichung des PhD-Studiums mit dem neuen Arbeitstitel *Interdisziplinäre Perspektiven auf Weiterbildung – Lernen, Technologie, Organisation* (vgl. Vorhaben B1.2.13).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Vorbereitung weiterer PhD-Studien in den gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten (EP Seite 9)	> Die Entwicklung des PhD-Studiums „Kulturelles Erbe“ wird abgeschlossen. Es werden weitere PhD-Studien in den gesamtuniversitären Schwerpunkten vorbereitet.	2022: Start des Akkreditierungsverfahrens für das PhD-Studium „Kulturelles Erbe“ 2024: Vorbereitung weiterer PhD-Studien: > „Evidenzbasierte Gesundheitsforschung“ > „Management im Gesundheits- und Sozialwesen“ > „Psychotherapie und psychosomatische Forschung“ > „Sensorik und Sensornetzwerke“	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Einreichunterlagen zum PhD-Studium *Kulturelles Erbe* wurden 2022 vorbereitet. Im Zuge der Erarbeitung des Curriculums wurde deutlich, dass die fachliche und personelle Fundierung (PhD Faculty) für eine Akkreditierung und Durchführung des PhD-Studiums derzeit noch nicht in ausreichendem Umfang gegeben ist. Ein Antrag für eine FTI-Stiftungsprofessur *Digitale Kulturen und Digital Humanities* befindet sich derzeit in Begutachtung. Vor Einreichung des PhD-Studiums *Kulturelles Erbe* zur Akkreditierung soll die Entscheidung über diese Stiftungsprofessur abgewartet werden, um den Antrag auf Basis einer verstärkten Faculty einbringen zu können. Der Start des Akkreditierungsverfahrens für das PhD-Studium *Kulturelles Erbe* wird voraussichtlich innerhalb der Leistungsvereinbarungsperiode, aber mit Verzögerung umgesetzt werden.

Die weiteren Meilensteine des Vorhabens werden plangemäß umgesetzt: Die Einreichung des PhD-Studiums *Evidenzbasierte Gesundheitsforschung* zur Akkreditierung erfolgte unter der Bezeichnung *Applied Evidence Syntheses in Health Research* im Februar 2023.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Ausbau der Stabsstelle für Grant Acquisition	<p>> Zur Unterstützung der Forscher_innen bei der Vorbereitung und Einreichung europäischer Projekte (Horizon Europe) sowie komplexer nationaler Konsortialprojekte bzw. langfristiger Vorhaben (z. B. CD-Labors) wird die Stabsstelle für Grant Acquisition ausgebaut.</p> <p>Auf Basis einer Potentialanalyse mit den Fakultäten und auf Basis des regelmäßigen ERA-Dialoges mit der FFG fördert, begleitet und unterstützt die Stabsstelle Grant Acquisition Einreichungen in den Säulen 1 und 2 von Horizon Europe.</p>	<p>2022–2024: Laufende Schulung und Unterstützung der Forscher_innen bei der Projektakquise</p> <p>2022–2024: Regelmäßige Abstimmung mit der FFG im Zuge des ERA-Dialoges</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Stabsstelle für Grant Acquisition entwickelte verschiedene Weiterbildungsformate zur Unterstützung der Forscher_innen bei der Einreichung von Projektanträgen für Horizon Europe, die bereits 2022 angeboten wurden und bis 2024 fortgeführt werden. Unter anderem wurde der Podcast *Deep Talk – Master your skills in EU Grant Writing* entwickelt, um Forscher_innen Know-how für eine klar strukturierte Herangehensweise an die Antragserstellung in Horizon Europe zu vermitteln (z. B. zu den Themen *Impact in Horizon Europe* und *Hands on proposal writing*). Im Podcast sprechen verschiedene Akteur_innen (Evaluator_innen, Forschungsmanager_innen, Forscher_innen) über die Vorbereitung, das Schreiben und die Einreichung von Projektanträgen für Horizon Europe. Als weiteres Unterstützungsangebot wird gemeinsam mit der Stabsstelle für Forschungsservice und der Stabsstelle für Gender, Gleichstellung und Diversität die Weiterbildung *Gender Dimension in Horizon Europe* angeboten. Im Round Table Forschung findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Stabsstellen für Grant Acquisition und für Forschungsservice sowie den Forscher_innen mit jeweils aktuellen Themen zu den Europäischen Förderprogrammen statt.

Im Zuge des ERA-Dialogs 2022 erfolgte ein intensiver Austausch zwischen der FFG und der Vizerektorin für Forschung und Nachhaltige Entwicklung sowie den Leiterinnen der Stabsstellen für Grant Acquisition und für Forschungsservice der Universität. Thematisiert wurden bis dahin durch die Universität erfolgte Einreichungen bei Horizon Europe sowie Fördermöglichkeiten. Die Ergebnisse flossen in die Potentialanalyse zur Beteiligung der Universität an Horizon Europe ein.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Einrichtung einer neuen disziplinenübergreifenden Forschungsgruppe (EP Seite 14) Systemziel 2b, GUEP	<p>> Um Freiräume zu schaffen und die Bearbeitung von Themen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz über Disziplinengrenzen hinweg zu unterstützen, fördert die Universität die Etablierung einer department-, fakultäts- und disziplinenübergreifenden Forschungsgruppe. Für eine Forschungsgruppe werden intern Mittel für eine Laufzeit von zwei Jahren zur Verfügung gestellt. In der Wahl der Thematik ist ein klarer Bezug zu Aspekten der Weiterbildungsforschung auszuweisen.</p>	<p>2022: Ausschreibung</p> <p>2023: Start der Forschungsgruppe</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Am 22.11.2022 erfolgte die universitätsinterne Ausschreibung zur Förderung einer disziplinenübergreifenden Forschungsgruppe mit Bezug zu Aspekten der Weiterbildungsforschung (Laufzeit April 2023–März 2025). Am 07.12.2022 wurde die Ausschreibung im Round Table Forschung vorgestellt. Die Auswahl der geförderten Forschungsgruppe erfolgt gemeinsam durch das Rektorat und die Dekan_innen im Frühjahr 2023.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Evaluierung und Fortführung der Anreizsysteme zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (siehe auch B4.2.4)	> Das bestehende Prämiensystem für die Einwerbung von Drittmittelprojekten und für Publikationen wird evaluiert, gegebenenfalls angepasst und weitergeführt. Ebenso wird das System zur Anbahnungsfinanzierung für Europäische Projekte weitergeführt.	2022–2024: Jährliche Erhebung der vergebenen Prämien inklusive gender-spezifischer Auswertung 2024: Evaluierung der Anbahnungsfinanzierung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Es erfolgte eine Auswertung der im Jahr 2022 vergebenen Prämien für kompetitiv eingeworbene Drittmittelprojekte, Publikationen in hochrangigen SCI-, SSCI- und A&HCI-gelisteten Journalen sowie die Kostenübernahme für Open-Access-Publikationen. Die Auswertung wurde auf Ebene der gesamten Universität, gegliedert nach Fakultäten sowie nach genderspezifischen Aspekten, durchgeführt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Aufbau von Kompetenz und Infrastruktur im Bereich Forschungsdatenmanagement (Data Excellence)	> Es findet ein fakultätsübergreifender Kompetenzaufbau statt, der Erhebung, Gewinnung, Speicherung, Veröffentlichung, Langzeitarchivierung und Sicherheit von Forschungsdaten sowie Aspekte des Datenschutzes beinhaltet. Entsprechende Infrastruktur wird zur Verfügung gestellt. Die bestehende Kooperation mit dem Repository Phaidra der Universität Wien zur Langzeitarchivierung von Daten („DOOR“) wird weitergeführt. Data Analytics wird für die Weiterentwicklung der Universität in Forschung, Lehre sowie in der Organisation genutzt.	2022: Erstellung von Vorlagen und Informationsmaterial für die Erstellung von Datenmanagementplänen für Projekteinreichungen 2024: Erstellung eines Konzepts für Forschungsdatenmanagement und für Angebote zur Kompetenzentwicklung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2022 entstanden Vorlagen und Informationsmaterial für die Erstellung von Datenmanagementplänen bei Projekteinreichungen, die Forschenden im internen Infowiki zugänglich sind.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Darstellung von Gender- und Diversitätsaspekten in Forschungsprojekten	> Um bei der Vorbereitung von Drittmittelanträgen für Forschungsprojekte die Darstellung von Gender- und Diversitätsaspekten auf struktureller und inhaltlicher Ebene zu unterstützen, werden Anleitungen und weiterführende Informationen zur Verfügung gestellt.	2022: Entwicklung von Formulierungsvorschlägen für die Beantwortung gender- und diversitätsbezogener Fragestellungen in Projektanträgen	

Erläuterung zum Ampelstatus

2022 wurde in Zusammenarbeit von drei Stabsstellen (Forschungsservice; Gleichstellung, Gender und Diversität; Grant Acquisition) das Dokument *Gender und Diversität in der Forschung* erarbeitet. Es enthält grundlegende Informationen zum Thema und stellt Formulierungsvorschläge für die Beantwortung gender- und diversitätsbezogener Fragestellungen (vor allem auf Ebene der Organisation) in Projektanträgen bei unterschiedlichen Fördergebern zur Verfügung. Die Dissemination wird u. a. über einen Workshop im Frühjahr 2023 erfolgen; ebenso wird das Thema künftig in das gemeinsame Methodenmodul (Joint Module) für die PhD-Studierenden einfließen.

Das Vorhaben wurde planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Vorbereitung der Umsetzung von Plan S (Systemziel 5, GUEP)	> Zur Vorbereitung der Umsetzung von Plan S wird der Anteil von Open-Access-Publikationen an allen Publikationen in SCI-, SSCI- und AH-SCI-Journalen erhoben. Weiters wird der Anteil jener Publikationen ermittelt, die auf Basis bereits bestehender Verträge ohne weitere Kosten open access publiziert werden. Zur Umsetzung der infrastrukturellen Erfordernisse für die Umsetzung von Plan S wird auf Vorhaben D2.1.2.4 verwiesen.	2022–2024: Förderung von Open-Access-Publikationen durch Bereitstellung von Mitteln für Publikationskosten, soweit diese nicht aus Projektmitteln gedeckt sind. bis 2024: kontinuierliche Steigerung des Anteils an Open-Access-Publikationen	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Universität für Weiterbildung Krems ermutigt ihre Forscher_innen in ihrer Open-Access-Strategie ausdrücklich, ihre wissenschaftlichen Arbeiten im Sinne von Open Access zu publizieren. Sofern die Veröffentlichung in Open-Access-Zeitschriften (Goldener Weg) nicht durch Projektmittel gedeckt ist, können die Publikationskosten als Förderung über die Stabsstelle für Forschungsservice beantragt werden. Im Jahr 2022 wurden 20 Open-Access-Publikationen in SCI-, SSCI- und A&HCI-gelisteten Journalen mit einer Auszahlung von Publikationskosten in Höhe von 51.698,02 Euro gefördert.

2021 verbuchte die Universität 224 Meldungen von erstveröffentlichten Beiträgen in SCI-, SSCI- oder A&HCI-gelisteten Fachzeitschriften, 166 davon wurden open access publiziert. Dies entspricht einem Anteil von 74,11 %. Die Gesamtzahl der 2022 erstveröffentlichten Beiträge in SCI-, SSCI- oder A&HCI-gelisteten Fachzeitschriften beträgt 184. Davon wurden 139 open access publiziert, was einem Anteil von 75,54 % entspricht. Damit kann eine geringfügige Steigerung des relativen Anteils an Open-Access-Publikationen verzeichnet werden.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
9	Ausbau des EDZ zu einer Anlaufstelle für digitale Recherchen zu EU-Themen (Forschungsschwerpunkt Digitale Transformation, Gesundheit und Innovation in kohäsiven und nachhaltigen europäischen Gesellschaften)	> Die Universität wird für das seit ihrer Gründung bestehende Europäische Dokumentationszentrum (EDZ) die neue Rahmenvereinbarung mit der EU-Kommission abschließen und wird auf dieser Grundlage bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen in einer aktiven Rolle mitwirken; zu diesem Zweck wurde mit dem Land NÖ und dem Verein Europaforum Wachau eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Darüber hinaus wird laufend die Gestaltung des jährlichen Europaforums Wachau und die Veranstaltungsreihe „Salon Europa“ des Vereins Europaforum Wachau wissenschaftlich begleitet.	2022: Veranstaltung eines Symposions zur Rolle der EDZs im europäischen Bürger_innendialog zur Zukunft der Europäischen Union Publikation einer Broschüre zum Leistungsspektrum des EDZ 2023: Abhaltung der Konferenz zur Zukunft Europas Einrichtung einer digitalen Informationsplattform zu Fragen der Europäischen Union	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das bereits seit 1995 bestehende Europäische Dokumentationszentrum (EDZ) nimmt als einziges EDZ Niederösterreichs verstärkt Aufgaben als Anlaufstelle für digitale Recherchen zu EU-Themen und für den Austausch mit der regionalen Öffentlichkeit wahr. Dazu bestehen Kooperationsvereinbarungen mit dem Land Niederösterreich und dem Verein Europaforum Wachau sowie seit 2021 eine Rahmenvereinbarung mit der Europäischen Kommission.

Das Symposion zur Rolle der EDZs im europäischen Bürger_innendialog zur Zukunft der Europäischen Union wurde als Online-Veranstaltung unter dem Titel *60 Jahre Europäische Dokumentationszentren – Europainformation neu denken* in Kooperation mit dem EDZ in der Administrativen Bibliothek des Bundeskanzleramtes (BKA) organisiert und fand am 28.02.2023 statt. Konzipiert als Forum für Peer Exchange zwischen den österreichischen EDZs, diente die Veranstaltung dem Erfahrungsaustausch sowie der Diskussion von aktuellen Potentialen und Herausforderungen in der EDZ-Arbeit, mit Fokus auf die Bereiche Bürger_innendialog/Outreach, Interdisziplinarität und Digitalisierung. Das EDZ Krems und das EDZ im BKA wollen mit dieser ersten Veranstaltung eine nachhaltige Vernetzung unter den österreichischen EDZs initiieren; die teilnehmenden EDZs haben ihr Interesse an regelmäßigen künftigen EDZ-Veranstaltungen bekundet. (<https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/fakultaeten/wirtschaft-globalisierung/departments/rechtswissenschaften-internationale-beziehungen/news-veranstaltungen/news/2023/vernetzungstreffen-der-edz.html>)

Im Jahr 2022 wurde eine Broschüre zum Europäischen Dokumentationszentrum Krems erstellt. Darin werden das EDZ und dessen Serviceleistungen vorgestellt sowie ein Überblick über den Sammlungsbestand des EDZ Krems gegeben (<https://www.donau-uni.ac.at/dam/jcr:a1163688-17f7-455e-93ca-17550af6bd71/Folder%20EDZ%20Krems%20Sept.%202022.pdf>).

Als Beitrag zur 2021/2022 durchgeführten Konferenz zur Zukunft Europas hielt die Universität, unter Koordination des EDZ und in Kooperation mit der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, am 31.03.2022 den Online-Bürger_innendialog *Let's talk Europe: Die Zukunft der europäischen Hochschulbildung – wo stehen wir, wo wollen wir hin?* ab. Dabei wurden verschiedene Perspektiven auf die künftige Entwicklung der Hochschulbildung im Europäischen Bildungsraum in Impulsreferaten und in partizipativen Dialogrunden beleuchtet. Der Austausch der Teilnehmer_innen fand zu drei Themenbereichen statt: A. eine gemeinsame Vision/Identität von europäischen Hochschulen; B. die gesellschaftliche Verbindung (Dritte Mission) von europäischen Hochschulen; C. die Zukunft des Studiums in Europa und neue (Weiter-)Bildungsformate. Der Veranstaltungsbericht wurde vom fakultätsübergreifenden Veranstaltungsteam der Universität erarbeitet und einem Feedback-Prozess mit den Teilnehmer_innen unterzogen. Danach wurde er über die digitale Partizipations-Plattform der Konferenz zur Zukunft Europas eingereicht und auch auf der Website der Universität veröffentlicht (https://futureu.europa.eu/de/processes/Education/f/37/meetings/135004?component_id=37&locale=de&participatory_process_slug=Education bzw. <https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2022/der-beitrag-der-universitaet-krems-zur-eu-zukunftskonferenz.html>)

Als Follow-Up-Veranstaltung zur Konferenz zur Zukunft Europas wurde am 03.10.2022 als Semesterauftaktveranstaltung eine hybride Podiumsdiskussion unter dem Titel *Die Konferenz zur Zukunft Europas 2021/22: Was ist herausgekommen und wie geht es nun weiter?* organisiert (<https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/fakultaeten/wirtschaft-globalisierung/departments/rechtswissenschaften-internationale-beziehungen/news-veranstaltungen/news/2022/lets-talk-europe-semesterauftakt.html>).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
10	Democracy Lab / democracy.research (Forschungsschwerpunkt Digitale Transformation, Gesundheit und Innovation in kohäsiven und nachhaltigen europäischen Gesellschaften)	> Abschluss & Dissemination der Teilprojekte ADL (Austrian Democracy Lab) und REGIO-PARL (Regional Parliaments Lab) zur Zukunft Europas & Österreichs mit Schwerpunkt Demokratie & Regionen	2022: Publikation der Forschungsergebnisse in einschlägigen Fachzeitschriften (peer-reviewed) sowie Buchformat Abschlusskonferenz an der Universität mit allen Kooperationspartnern sowie weiteren Expert_innen aus dem Feld 2023: Science-to-Public-Schwerpunkt und quantitative Erhebungen zu Demokratie in Österreich und EU-Zukunftskonferenz	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Rahmen des Projekts erschienen zwei Buchpublikationen:

- > Grimm, M., & Hainzl, C. (2022). *Antisemitismus in Österreich nach 1945*. Berlin: Hentrich & Hentrich.
- > Hainzl, C., Dialer, D., Kuske, H. (2022). *Gesundheitspolitik und Gesellschaft in der COVID-19-Krise. Eine globale Herausforderung*. Wien: LIT.

Im Mai 2022 wurden Teilergebnisse einer Studie zu Vertrauen in die Wissenschaft und Gesundheitspolitik in Österreich veröffentlicht. Weitere Journalbeiträge wurden eingereicht.

Unter dem Titel *Perspektiven des Zusammenlebens: Zur Demokratie* veranstalteten das Austrian Democracy Lab der Universität und die School of Philosophy in Kooperation mit Künstlerhaus/Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs vom 01.–04.12.2022 ein mehrtägiges Symposium, das gleichzeitig die Abschlussveranstaltung des über fünf Jahre gelaufenen Projektes Austrian Democracy Lab bildete. In diesem Rahmen wurden die wichtigsten Forschungsergebnisse präsentiert sowie das Thema Demokratie aus künstlerischer, philosophischer und politikwissenschaftlicher Sicht beleuchtet. (<https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2022/symposium-perspektiven-des-zusammenlebens-zur-demokratie.html>)

Die Abschlusskonferenz des REGIO-PARL fand im Oktober 2022 an der Universität unter dem Titel *Mapping regional involvement in EU affairs* statt. Ziel der Konferenz war es, die Forschung zur Beteiligung regionaler Gebietskörperschaften an EU-Entscheidungen aus verschiedenen Perspektiven und akademischen Disziplinen zu diskutieren. Wissenschaftler_innen und Vertreter_innen aus Politik und Verwaltung diskutierten diese Fragen in drei akademischen Panels, einem Expert_innen-Round-Table, während eines Workshops und in verschiedenen Q&A-Sitzungen. Der Konferenzbericht ist online abrufbar (https://www.regioparl.com/wp-content/uploads/2022/11/ConferenceReport_MappingRegionalinvolvement.pdf).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
11	Weitere Stärkung der nationalen Zusammenarbeit im Themenbereich Migrationsforschung (Forschungsschwerpunkt Digitale Transformation, Gesundheit und Innovation in kohäsiven und nachhaltigen europäischen Gesellschaften)	> Weiterführung, Vertiefung und Ausbau der im MoU niedergelegten Kooperation zwischen den Universitäten Innsbruck, Salzburg, Graz, Krems (und möglicherweise weiterer Universitäten) vor allem auf der Ebene der PhD-Ausbildung	2022: Etablierung einer gemeinsamen, österreichweiten, jährlichen Summer/Spring School für PhD-Studierende im Bereich Migration Studies 2023: Durchführung einer zweiten PhD-Konferenz in Migration Studies	

Erläuterung zum Ampelstatus

Aufgrund der Gelegenheit, bereits 2022 die PhD-Konferenz (siehe unten) mitzuveranstalten, wurde der Meilenstein *Etablierung der gemeinsamen, österreichweiten, jährlichen Summer/Spring School für PhD-Studierende im Bereich Migration Studies* von 2022 auf 2023 verlagert.

Vom 26.–28.09.2022 fand unter dem Motto *Globalisierung der Grenzen – Grenzen der Globalisierung: Migration zwischen globalen Krisen und lokalen Dynamiken* die 7. Jahrestagung der Migrationsforschung in Österreich an der Universität statt. Die Konferenz wurde vom Department für Migration und Globalisierung der Universität in Kooperation mit der Kommission für Migrations- und Integrationsforschung (KMI) und dem Institut für Stadt- und Regionalforschung (ISR) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) sowie der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Wien veranstaltet (<https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/fakultaeten/wirtschaft-globalisierung/departments/migration-globalisierung/news-veranstaltungen/veranstaltungen/2022/jahrestagung-migrationsforschung-event.html>).

Im Anschluss an die Jahrestagung fand (bereits 2022 statt wie ursprünglich geplant 2023) eine PhD-Konferenz zur Migrationsforschung in Österreich statt, bei der Doktorand_innen ihre Arbeiten präsentierten und mit den Vortragenden der Tagung diskutierten.

Das Vorhaben wird mit einer adaptierten zeitlichen Abfolge der Meilensteine umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
12	Betrieb der „Scuola di Ricostruzione di Accumoli“ (Schule für den Wiederaufbau erdbebenzerstörter Altstädte) in Zentralitalien (Forschungsschwerpunkt Kulturelles Erbe)	> Leitende Koordination der „Scuola di Ricostruzione di Accumoli“ (Latium, Italien) gemeinsam mit den Konsortialpartnern (7 Universitäten, 1 Akademie der Wissenschaften, 2 Städte). Die Aktivitäten umfassen die Rekonstruktionsplanung nicht dokumentierter Bauwerke sowie die Entwicklung von Konservierungstechniken und Monitoring geborgener Kulturgüter. Es werden gesamtheitliche Rekonstruktionskonzepte unter Einbeziehung ökonomischer, sozialer, sowie kultureller Gesichtspunkte entwickelt.	2022: Entwicklung und Pilotumsetzung internationaler Lehrprogramme zur inter- und transdisziplinären Rekonstruktionsmethoden erdbebenzerstörter Siedlungsräume 2023: Konzeption und Umsetzung begleitender Forschungsprojekte zur gesamtheitlichen Rekonstruktion und Revitalisierung 2024: Wissenschaftliche Begleitung von Pilotprojekten zu Rekonstruktionsprozessen und -techniken	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Projekt *Complex Participatory Reconstruction of Urban Structures* (ComPaRe) wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Programms Erasmus+ Kooperationspartnerschaften gefördert und vom Department für Bauen und Umwelt der Universität für Weiterbildung Krems geleitet.

Die Projektstartsitung zu ComPaRe fand vom 22.–26.05.2022 mit dem gesamten Konsortium in Accumoli statt. Seither werden inter- und transdisziplinäre Lehrmethoden in Bezug auf unterschiedliche Zerstörungsszenarien erarbeitet. Weitere bilaterale Treffen mit den lokalen Verantwortlichen fanden im August 2022 statt. Im Projektpartnertreffen in Brünn (Tschechische Republik) vom 03.–05.10.2022 wurden Zwischenergebnisse diskutiert, theoretische Grundlagen vermittelt und Zerstörungen nach dem Tornado, der die Region 2021 heimsuchte, besichtigt (www.compare-erasmus.eu).

Seit Projektstart im Jänner 2022 wurden jeden Monat mehrere Veranstaltungen vor Ort oder online abgehalten und gemeinsam mit den lokalen Verantwortlichen Konzepte zur Revitalisierung erarbeitet. Öffentliche Veranstaltungen mit der lokalen Bevölkerung werden über www.sdr.accumoli.eu angekündigt.

Die internationale Orchesterakademie *Accademia Vicino di Accumoli* fand vom 11.–24.08.2022 statt. Öffentliche Konzerte wurden zusammen mit der lokalen Kapelle in Accumoli veranstaltet, weitere Konzerte in Norcia und Ascoli Piceno. Die *Accademia Vicino di Accumoli* wurde 2022 mit dem Europa-Staatspreis der Republik Österreich gewürdigt (<https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2022/europa-staatspreis-fuer-internationale-orchesterakademie.html>).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
13	Weiterentwicklung des Bereiches Hochschulforschung (Forschungsschwerpunkt Weiterbildungsforschung)	> Nach der durch die Einrichtung einer Professur für Hochschulforschung und Hochschulentwicklung bereits erfolgten Weiterentwicklung wird das in Vorbereitung befindliche PhD-Studium „Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen“ einen weiteren Schwerpunkt in dieser Hinsicht setzen. Der Bereich Hochschulforschung wird ebenso durch die federführende Mitarbeit im „Netzwerk Hochschulforschung Österreich“ und durch die Mitwirkung in der „European Higher Education Society (EAIR)“ sichtbar.	2022: Fertigstellung eines Arbeitsprogrammes unter Einbindung der Stakeholder 2022: Abschluss der Vorbereitungen für den Start des PhD-Studiums „Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen“ 2023: Durchführung der Jahrestagung des Netzwerks Hochschulforschung Spätestens 2024 erfolgt die Neueinreichung des PhD-Studiums mit dem neuen Arbeitstitel „Interdisziplinäre Perspektiven auf Weiterbildung – Lernen, Technologie, Organisation“	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Rahmen des Hearings für die Stelle der Professur für Hochschulforschung und Hochschulentwicklung wurde vom später berufenen Professor ein Arbeitsprogramm vorgestellt, welches als Ausgangsbasis für das 2022 finalisierte Arbeitsprogramm diente. Dieses Programm wurde zunächst intern im neugegründeten Department adaptiert. Hierzu wurde ein Strategieentwicklungsprozess initiiert und durch eine externe Moderation begleitet. Das neue Department sowie das Arbeitsprogramm wurden in den Fachnetzwerken wie z. B. im Netzwerk Hochschulforschung Österreich und im Observatory for Higher Education Transformation vorgestellt sowie mit weiteren Stakeholdern wie der Gesellschaft für Forschungsförderung Niederösterreich, Industriellenvereinigung, Arbeiterkammer etc. besprochen. Die möglichen Schwerpunkte wurden auch mit SC Mag. Elmar Pichl und Dr.ⁱⁿ Maria Kepplinger vom BMBWF am Anfang des Strategieprozesses im Rahmen eines Online-Meetings diskutiert. Durch die Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung wird das Lehrportfolio ebenso weiterentwickelt. Auch das Forschungsportfolio wird entlang der Fördermöglichkeiten angepasst. Das Department hat sich u. a. federführend in die Entwicklung des Antrags EU.ACE der Universität als Koordinatorin bei der Erasmus+ European University Alliance Initiative eingebracht.

Für das Doktoratsstudium *Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen* erteilte die AQ Austria aufgrund von Auffassungsunterschieden über die inhaltliche Ausrichtung per Bescheid vom 23.11.2022 keine Akkreditierung. Seitens der Universität wurden alle Vorbereitungen für die Durchführung des PhD-Studiums getroffen, jedoch ist der Start im Jahr 2023 in der eingereichten Form nicht möglich. In Abstimmung mit dem BMBWF erfolgt spätestens 2024 die Neueinreichung des PhD-Studiums mit dem neuen Arbeitstitel *Interdisziplinäre Perspektiven auf Weiterbildung – Lernen, Technologie, Organisation* (vgl. Vorhaben B1.2.1).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
14	Weitere Forschung zur Validierung non-formalen und informellen Lernens im Sinne der Themenführerschaft der Universität (Forschungsschwerpunkt Weiterbildungsforschung)	> Ausbau der wissenschaftlichen Beiträge und Expertise im Bereich der Validierung non-formalen und informellen Lernens, Unterstützung des wissenschaftlichen und fachlichen Austausches zwischen den Akteur_innen im Hochschulbereich und darüber hinaus sowie Exploration der operativen Unterstützungspotentiale für Validierungsprozesse.	2022: Wissenschaftliche Publikation im Kontext der Validierung 2023: Zweites Symposium Validierung und Anerkennung non-formal und informell erworbener Kompetenzen an Hochschulen 2024: Dissemination und Verwertung der Ergebnisse	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die wissenschaftliche Publikation im Kontext der Validierung ist im April 2022 erschienen:

Fellner, M., Pausits, A., Pfeffer, T., & Oppl, S. (2022). *Validierung und Anerkennung non-formal und informell erworbener Kompetenzen an Hochschulen. Rahmenbedingungen, Erfahrungen und Herausforderungen*. Münster: Waxmann. (<https://www.waxmann.com/buch4470>).

Insgesamt weist der Sammelband 18 unterschiedliche Beiträge auf systemischer, institutioneller oder akteur_innenzentrierter Ebene auf.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

B1.3. Ziele zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
1	Einrichtung einer neuen disziplinenübergreifenden Forschungsgruppe (EP Seite 14) (Systemziel 2b, GUEP)	Es wird eine neue department-, fakultäts- und disziplinenübergreifende Forschungsgruppe ausgeschrieben. In der Wahl der Thematik ist jeweils ein klarer Bezug zu Aspekten der Weiterbildungsforschung auszuweisen.	2 (Laufzeit bis Ende 2020)	-	-	1		-	-	-	-	-

Die Einrichtung einer disziplinenübergreifenden Forschungsgruppe erfolgt plangemäß 2023.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
2	Winter- und Summer Schools für PhD-Studierende	Für die PhD-Studierenden werden Winter- und Summer Schools durchgeführt, in denen spezifische Inhalte der Studien thematisch vertieft werden und übergreifend methodische Aspekte bzw. Aspekte der Good Scientific Practice behandelt werden.	-	1	4	1		2			+3	+300%

Vom 04.–08.07.2022 fand in Wien die Summer School *New aspects in cell-based therapies – From basic science to treatment of patients* der Plattform for Advanced Cellular Therapies (PACT) statt, die von der Universität mitorganisiert wurde und an der Studierende des PhD-Studiums Regenerative Medicine teilnahmen.

Im Rahmen des 48. Kongresses der European Society for Artificial Organs (ESAO), der von der Universität organisiert wurde und vom 06.–10.09.2022 am Campus Krems stattfand, wurden am 06.09.2022 Veranstaltungen der Young ESAO (yESAO) zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durchgeführt. Tags darauf wurden die PhD SAGE Awards und die yESAO Exchange Awards an herausragende Nachwuchsforschende verliehen (<https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2022/48.-esao-kongress-in-krems-neuerkenntnisse-zu-kuenstlichen-organen.html>).

In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Gesellschaft für Operations Research (ÖGOR) veranstaltete das Department für Wirtschaft und Gesundheit vom 01.–05.08.2022 einen Workshop für Dissertant_innen an der Universität. Die beiden Hauptthemen waren *Decomposition methods for large-scale programming* und *An introduction to dynamic programming: from shortest paths to reinforcement learning* (<https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/fakultaeten/gesundheitsmedizin/departments/wirtschaft-gesundheit/news-veranstaltungen/news/2022/young-or-erstmal-in-krems.html>).

Anschließend an die 7. Jahrestagung der Migrationsforschung in Österreich, die vom 28.–29.09.2022 an der Universität durchgeführt wurde, fand eine PhD-Konferenz zur Migrationsforschung in Österreich statt, in deren Rahmen Studierende des PhD-Studiums Migration Studies ihre Arbeiten präsentierten und mit den Vortragenden der Tagung diskutierten (vgl. Vorhaben B1.2.11 bzw. <https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/fakultaeten/wirtschaft-globalisierung/departments/migration-globalisierung/news-veranstaltungen/veranstaltungen/2022/jahrestagung-migrationsforschung-event.html>).

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
3	Jährliche Durchführung der Research Summit Series	Durchführung einer öffentlichen Veranstaltungsreihe mit herausragenden Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Forschung zu Themen von hoher gesellschaftlicher Relevanz mit Bezug zu den gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten der Universität.	0	1	1	1			1		0	0%

Der Research Summit hat im Rahmen des Symposiums *Kultur der Nachhaltigkeit | Nachhaltigkeit der Kultur | Nachhaltigkeit durch Kultur* am 22.06.2022 als hybride Veranstaltung stattgefunden (vgl. Vorhaben A2.2.1. bzw. <https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2022/research-summit-zur-wechselbeziehung-kultur-nachhaltigkeit.html>).

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
4	Verstärktes Einwerben von Forschungsprojekten	Eingeworbene Forschungsdrittmittel (in Mio. EUR Erlöse gem. Wissensbilanz 1.C.1)	7,3	7,5	8,6	7,7			8,0		+1,1	+15%

Im Jahr 2022 wurden Erlöse aus Forschungsdrittmitteln in Höhe von 8,6 Mio. Euro erzielt.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
5	Steigerung des Anteils an Open-Access-Publikationen	Anteil der Publikationen in SCI-, SSCI- und AH-SCI-Journalen, die open access publiziert werden (% aller Publikationen laut Wissensbilanz)	60	65	75,54	70			75		+10,54	+16%

Die Gesamtzahl der 2022 erstveröffentlichten Beiträge in SCI-, SSCI- oder A&HCI-gelisteten Fachzeitschriften beträgt 184. Davon wurden 139 open access publiziert, was einem Anteil von 75,54 % entspricht.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

B3. Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Laufende Aktualisierung und Weiterentwicklung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie	<p>> Implementierung der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie auf Basis des vom BMBWF zur Verfügung gestellten Leitfadens und unter Bezugnahme auf die österreichischen Strategien für geistiges Eigentum (IP) und Open Innovation (OI).</p> <p>Das Thema Open Innovation wird in die Schutzrechts- und Verwertungsstrategie integriert.</p> <p>Auf die Stärkung und den Ausbau regionaler Netzwerke (inklusive Community Building im WTZ Ost, Kooperationen mit regionalen Inkubatoren wie z. B. accent für Ausgründungen) wird Bedacht genommen.</p>	<p>2022–2024: jährliche Berichterstattung über das Online-Tool des BMBWF (Leitfaden)</p> <p>2022, 2024: Überarbeitung der Strategie</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die jährliche Berichterstattung über das Online-Tool des BMBWF erfolgte im März 2023.

Die Schutzrechts- und Verwertungsstrategie wurde überarbeitet und an das BMBWF übermittelt.

Das Vorhaben wird planmäßig umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Durchführung des „Fellows & Scholars Programmes“ im Bereich Entrepreneurship und Innovation (EP Seite 43)	> Die Universität führt das „Fellows & Scholars Programm“ im Bereich Entrepreneurship und Innovation durch, das fakultätsübergreifend einen wesentlichen Beitrag zum Wissenstransfer in die Gesellschaft leistet.	2022: Abschluss des ersten Durchganges	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das „Fellows & Scholars Programm“ *Entrepreneurship and Innovation* hat zum Ziel, österreichische wie internationale Gastlehrende aus Wissenschaft und Praxis mit den Schwerpunkten Entrepreneurship und Innovation in Forschung und Lehre der Universität miteinzubeziehen.

Anfang 2021 wurde eine erste Ausschreibungsrunde durchgeführt. Der Rücklauf auf die bis März 2021 verlängerte Ausschreibungsrunde war wohl auch aufgrund der pandemiebedingten Planungsunsicherheit für viele v. a. internationale Interessent_innen gering. Vor allem konnten unter diesen Umständen keine Bewerber_innen gewonnen werden, die dem auf Internationalisierung ausgerichteten Profil des Programms entsprochen hätten. Direkte Rücksprachen mit internationalen Kandidat_innen zeigten, dass von deren Institutionen verhängte Reisebeschränkungen auch weiterhin eine Anwesenheit in Krems verhindert hätten. Eine rein virtuelle Form des „Fellows & Scholars Programms“ wurde als im Sinne der Konzeption des Programmes unzureichend ausgeschlossen. Dementsprechend wurde das Jahr 2021 unter anderem darauf verwendet, die Koordination mit dem existierenden Programm der Visiting Fellowships des Departments für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung (<https://www.donau-uni.ac.at/de/universitaet/fakultaeten/wirtschaft-globalisierung/departments/egovernance-wirtschaft-verwaltung/visiting-fellowships.html>) zu verbessern und im Rahmen von laufenden Veranstaltungen (z. B. das Kolloquium „Economy in Transition The Future of Work – 1st Global Transdisciplinarity Conference“) das Programm bei den teilnehmenden Wissenschaftler_innen und Praktiker_innen bekannt zu machen. Im Rahmen von internationalen Vernetzungstreffen laufender, einschlägiger Programme wurde das Programm ebenfalls präsentiert und die entsprechende Verbreitung und organisatorische Unterstützung der nächsten Ausschreibung in den Partnerinstitutionen (namentlich mit: Jean-Christophe Boisse, Institute of Technology Nice Côte d'Azur bzw. Maciej Pietrzykowski, PhD, Poznań University of Economics and Business; Univ.-Prof. Mag. Dr. Dr. Stefan Thurner, Complexity Science Hub Vienna) eingeholt. Das Programm wird als eigene Schiene in die koordinierten Gastwissenschaftler_innen-Programme der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung einbezogen und dort in abgewandelter Form weitergeführt werden.

Das Vorhaben wurde aufgrund der COVID-19 bedingten Einschränkungen in abgewandelter Form umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Ausbau der Aktivitäten im Wissens- und Technologietransfer	<p>> Die bestehenden Aktivitäten im Bereich Wissens- und Technologietransfer werden gebündelt und ausgebaut. Das Leistungsangebot für Forscher_innen zur Unterstützung des Transfers von Forschungsleistungen in die Wirtschaft und Gesellschaft wird verstärkt. Es werden gezielt Partnerschaften und Leistungen entlang der Forschungsschwerpunkte mit der Wirtschaft, Zivilgesellschaft und staatlichen Institutionen in den gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten etabliert. Transparente Angebote für eine Zusammenarbeit mit der Wirtschaft werden ausgearbeitet und veröffentlicht (z. B. Grundsätze, Richtlinien, Vertragsmuster, Ausgründungsrahmen).</p> <p>Dieses Leistungsangebot wird auf der Website der Universität in zielgruppenspezifischer Weise dargestellt (Angebot für Studierende, Mitarbeiter_innen, Unternehmen).</p>	2022–2024: Umsetzungen und Bericht in den Begleitgesprächen	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Angebot der Universität im Bereich Technologietransfer wurde in zielgruppenspezifischer Weise aufbereitet. Angebote für Forschende, für die Wirtschaft und für die Gesellschaft sowie Kooperationen und Netzwerke wurden auf der Website dargestellt (<https://www.donau-uni.ac.at/de/forschung/technologietransfer.html>).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Transfer-Offensive	> Ausarbeitung einer Transfer-Offensive mit Definition von Zielen und Maßnahmen für den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft und Gesellschaft, unter Einbeziehung von regionalen Partnern (accent, WTZ Ost etc.)	2024: Ausarbeitung einer Transfer-Offensive 2024: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Ausarbeitung sowie die Umsetzung einer Transfer-Offensive werden 2024 plangemäß erfolgen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Intensivierung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich IP und Entrepreneurship	> Die Universität integriert die Themen IP und Entrepreneurship verstärkt in die Lehre (z. B. MBA Pharma, Biotech and MedTech Management; IP-bezogene Inhalte in den PhD-Studien).	2022–2024: Jährliche Durchführung eines zweitägigen verpflichtenden Methodenmoduls für alle PhD-Studierenden auch mit Inhalten aus dem Bereich Entrepreneurship und IP	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Themen IP und Entrepreneurship wurden in das gemeinsame Methodenmodul (Joint Module) für alle PhD-Studierenden integriert. Dieses Modul findet jeweils im November als zweitägige Veranstaltung für alle PhD-Studierenden statt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Förderprogramme	> Steigende Beteiligung an europäischen und österreichischen Förderinitiativen (inkl. EIC Pathfinder, Spin-off-Fellowships, Bridge, Comet, Forschungskompetenzen für die Wirtschaft etc.)	2022–2024: jährliche Berichterstattung über das Online-Tool des BMBWF (Leitfaden)	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Berichterstattung über die Beteiligung an Förderprogrammen im Jahr 2022 über das Online-Tool des BMBWF erfolgte im März 2023.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Kooperation mit dem EIT Health	> Das European Institute of Innovation and Technology (EIT) stärkt die Innovationskapazität in Europa durch regional verankerte Netzwerke aus Wirtschaft, Forschung und Bildung. Es ist das größte paneuropäische Innovationsnetzwerk in der Gesundheitsversorgung und Vorsorge und umfasst derzeit sechs regionale Innovation Hubs (Co-Location Centers, CLC). Die Gründung eines CLC Austria ist in Vorbereitung. Die Universität plant eine Beteiligung am CLC Austria als Assoziiertes Mitglied, um sich insbesondere im Bereich Training (Lehre und Lifelong Learning, Think Tank und Innovation Council) einzubringen. Synergien bestehen zu Spezialisierungen im MBA-Bereich sowie zur Durchführung des Innovation Forum Campus Krems (Ziel B3.3.1).	2022: Beitritt zum EIT Health / CLC Austria als Assoziiertes Mitglied 2023, 2024: Beteiligung an Projekten des EIT Health	

Erläuterung zum Ampelstatus

Seit Jänner 2022 ist die Universität assoziierte Partnerin beim Europäischen Institut für Innovation und Technologie (EIT) Health sowie Mitglied beim Co-Location Center Austria (CLC Austria): <https://eithealth.eu/in-your-region/austria/>.

Das EIT Health Austria besteht aus derzeit 15 Partnerorganisationen im akademischen, industriellen, Forschungs- und Technologiebereich: Medizinische Universität Graz, Boehringer Ingelheim Regional Center Vienna (Core Partners); Universität für Weiterbildung Krems, Fachhochschule Campus Wien, INiTS Universitäres Gründerservice Wien, Austrian Institute of Technology, Wild Gruppe, UNIQA, K-Businesscom, BDO Healthcare (Associate Partners); Ludwig Boltzmann Gesellschaft, LISAVienna, Standortagentur Tirol: Cluster Life Sciences, Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft, Austrian Business Agency (Network Partners).

Das EIT Health fördert Projekte im Wissensdreieck aus Forschung, Bildung und Innovation. Im Jahr 2022 hat sich die Universität an folgenden Aktivitäten und Einreichungen beteiligt:

- > EIT Health i-Days Austria: Die mehrtägige Initiative wurde entwickelt, um Studierende in ganz Österreich im Bereich Innovation und Unternehmertum im Gesundheitswesen zu engagieren (Lead Partner: WILD GmbH, Consortium Partner: Universität für Weiterbildung Krems)
- > Das Projektvorhaben *The Brain Health Coach*, wurde von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Stefanie Auer beim Flagship Call *New Models to Deliver Health Care* (Partner-Driven Program) eingereicht. Dieser Call beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung der Gesundheitssysteme, wobei das Konzept der wertebasierten Gesundheitsversorgung im Zentrum steht und der Erfolg auf messbaren Ergebnissen für Patient_innen und der Verlagerung von der Behandlung zur Prävention basiert. Die Einreichung der Universität wurde in der ersten Phase nicht gefördert, es wurde jedoch eine Wiedereinreichung nach Überarbeitung des Antrags empfohlen.
- > Beteiligung der Universität für Weiterbildung Krems als Associate Partner bei der Einreichung *Entrepreneurship in Digital Health*. Lead Partner des Projekts (Higher Education – Degree Programs) ist die Medizinische Universität Graz. Das Ziel des Konsortiums ist es, einen Masterlehrgang (Master of Science) zu entwickeln, der Wissen und Fähigkeiten im Bereich Digital Health vermittelt. Das Projekt wurde gefördert und die Umsetzung erfolgt ab 2023.
- > Academia-2-Entrepreneurs: Projekteinreichung des CLC Austria und der akademischen Partner_innen Medizinische Universität Graz, Universität für Weiterbildung Krems, Fachhochschule Campus Wien, Ludwig Boltzmann Gesellschaft – Career Center. Das Vorhaben will Studierenden und jungen Forschenden aus den Gesundheitswissenschaften und der Medizin den Weg zur erfolgreichen Firmengründung im Gesundheitssektor näherbringen und den Mut zur Unternehmensgründung stärken. Dafür werden junge Unternehmer_innen in einer Reihe von Videointerviews porträtiert, in welchen sie auf Fragen von Studierenden und jungen Forschenden zum Thema Entrepreneurship antworten (Fördergeber BMBWF).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Etablierung fakultätsübergreifender Kurse bzw. Programme in Kombination mit der TIN-Academy	<p>> Die TIN-Academy ist ein Transdisziplinäres Innovations-Netzwerk, das die niederösterreichische Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung verbindet.</p> <p>Mittels Design-Thinking-Prozess wird menschenzentrierte Innovationstechnik vermittelt. Die Universität bringt die akademische Perspektive aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen zusammen und ergänzt damit die TIN-Academy. Mit dem Vorhaben werden ein Transfer und die digitale Transformation in die Wirtschaft und Gesellschaft gefördert.</p>	2022: Etablierung und Durchführung der TIN-Academy in Kooperation mit einer Fakultät	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das transdisziplinäre Innovationsnetzwerk *ti:n* ist ein von der niederösterreichischen Landesregierung gefördertes Kooperationsprojekt der Universität für Weiterbildung Krems und der New Design University Privatuniversität St. Pölten.

Vom 03.–07.07.2022 fand die *ti:n Summerschool* statt, bei der mehr als 50 Teilnehmer_innen (vorrangig) niederösterreichischer Universitäten und Hochschulen mit der Design-Thinking-Methode an Challenges aus der niederösterreichischen Wirtschaft arbeiteten. Je vier Studierenden-Teams bearbeiteten eine der zwei Fragestellungen, die aus der Praxis kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) hervorgingen. Die erste Aufgabe beschäftigte sich mit innovativen Wegen, mit denen die Kunststoffbranche in Niederösterreich zur Bewältigung der Klimakrise beitragen kann. Das zweite Thema fokussierte auf die Verbesserung einer Feedback- und Beteiligungskultur, ausgehend von verschiedenen Bedürfnissen unterschiedlicher Generationen in KMU. Die Ergebnisse wurden vor einer Fachjury aus Wissenschaftler_innen, Unternehmensvertreter_innen, Mitarbeitenden der niederösterreichischen Landesverwaltung und der niederösterreichischen Wirtschaftsagentur vorgestellt. Im Rahmen der offiziellen Abschlussveranstaltung am 07.07.2022 konnte sich die niederösterreichische Fachöffentlichkeit mit der Arbeitsweise und den Ergebnissen des Projektes vertraut machen.

Das Vorhaben wurde plangemäß umgesetzt.

B3.3. Ziele zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
1	Durchführung von Veranstaltungen zur Hebung der Awareness für das Thema Entrepreneurship	Projekte mit Wirtschaftsrelevanz, z. B. Veranstaltung des „Innovation Forum Krems“, Workshops, Awareness Raising im Bereich Entrepreneurship, etc.	-	2	3	3			3		+1	+50%

Vier Jungforscherinnen wurden von ecoplus in Kooperation mit der Universität für Weiterbildung Krems, der IMC Fachhochschule Krems und der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften für außergewöhnliche wissenschaftliche Leistungen im Life Science Bereich mit dem *Krems Cooperation Research Award* ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 27.06.2022 am Campus Krems statt (<https://www.ecoplus.at/newsroom/die-krems-cooperation-research-award-gewinnerinnen-stehen-fest>).

Vom 03.–07.07.2022 wurde in Kooperation mit der New Design University Privatuniversität St. Pölten die ti:n Summer School zum Thema *Design Thinking und transdisziplinäre Innovationen* in Niederösterreich durchgeführt.

Das Department für Migration und Globalisierung veranstaltete vom 08.–09.11.2022 ein Online-Dialogforum unter dem Titel *Refugee Entrepreneurship – Was wir wissen, was es gibt, was wir brauchen*. Das Dialogforum beschäftigte sich mit den Wegen von Migrant_innen in die Selbstständigkeit und legte dabei den Fokus auf die spezielle Situation infolge des Ukraine-Kriegs.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
2	Korrelation zwischen Studium und Gründung bzw. Eintritt in die Selbstständigkeit von Absolvent_innen	Prozentsatz der Absolvent_innen die angeben, das Studium hat zur Gründung bzw. Eintritt in die Selbstständigkeit beigetragen	8–12%	10–15%	11,9%	10–15%			10–15%		0	0%

Im Zeitraum vom 21.12.2022 bis zum 06.02.2023 wurde die Absolvent_innen-Befragung 2022 durchgeführt, in deren Rahmen u. a. die Auswirkungen des Studiums an der Universität auf ihre Karriere erhoben wurde. Bei 11,9 % der Absolvent_innen hat das Studium an der Universität zur Gründung bzw. zum Eintritt in die Selbstständigkeit beigetragen.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

B4. Die Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterführung des Vorhabens Offener Arbeitsmarkt für Forschende: Stellenausschreibungen (Priorität 3, ERA Roadmap)	> Die Euraxess-Plattform wird weiterhin als Plattform für offene, transparente und leistungsbezogene Rekrutierung von Forscher_innen verstärkt für Stellenausschreibungen im Forschungsbereich, insbesondere für die Ausschreibung von Stellen für PhD-Studierende, genutzt werden (siehe Kapitel A4.).	2022–2024: Weiterhin Ausschreibung aller PhD-Stellen über Euraxess	

Erläuterung zum Ampelstatus

Es werden alle wissenschaftlichen Stellen, inklusive PhD-Stellen, über Euraxess ausgeschrieben.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterführung des Vorhabens Offener Arbeitsmarkt für Forschende: Willkommenskultur (Priorität 3, ERA Roadmap)	> Die Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter_innen werden weiterhin auch in englischer Sprache angeboten. Muster für Verträge und relevante Richtlinien werden ebenfalls regelmäßig in englischer Sprache zur Verfügung gestellt (siehe Kapitel A4.). Weiterer Ausbau der Unterstützungsservices für internationale Forschende.	2022–2024: Mindestens je 1 Veranstaltung pro Jahr	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Einführungsveranstaltungen für neue Mitarbeiter_innen finden regelmäßig statt und werden bei Bedarf auch in englischer Sprache durchgeführt. Im Jahr 2022 wurden drei Einführungsveranstaltungen durchgeführt, davon eine in englischer Sprache.

Es sind alle (Dienst-)Verträge im Geltungsbereich der Dienst- und Besoldungsordnung sowie Onboarding-Unterlagen und relevante Richtlinien in englischer Sprache vorhanden. Alle durch die Anwendung des Kollektivvertrags für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten entstandenen Verträge werden auf Englisch übersetzt und sind bis spätestens Mitte 2023 vollständig in englischer Sprache verfügbar.

Das Servicecenter für Internationale Beziehungen bietet, unter Einbeziehung der Expertise der Dienstleistungseinrichtung Personalmanagement (z. B. bezüglich Verträge, arbeitsrechtlicher Fragestellungen), Welcome-Center-Unterstützung für internationale Forschende (z. B. bezüglich Visa und Aufenthaltstitel, Anmeldebescheinigungen, Unterkunft, Meldezettel, Bankkonto, Deutschkurse). Der *Guide for international staff and visitors* wird jährlich aktualisiert. 2022 wurde durch das Servicecenter für Internationale Beziehungen gemeinsam mit den Dienstleistungseinrichtungen Personalmanagement sowie Personalsuche und Personalentwicklung an einem einheitlichen Onboarding-Prozess für Incomings/Trainees gearbeitet. Dieser Prozess zur Unterstützung von Gästen, erweitert durch einen für internationale Mitarbeiter_innen, wird laufend umgesetzt und wurde zusätzlich illustriert im internen Infowiki dargestellt.

Die Euraxess Declaration of Commitment wurde 2022 aktualisiert und in der geänderten Form zur Kenntnis genommen. Die ursprüngliche Unterzeichnung war 2019.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Strategische Planung der Beteiligung an Horizon Europe (Säule 1 und 2) gemeinsam mit den Fakultäten und in Abstimmung mit der FFG)	<p>> Gemeinsam mit der Stabsstelle Grant Acquisition und im Austausch mit der FFG werden in den Fakultäten jene Themenbereiche identifiziert, in denen Potential und entsprechende thematische Schwerpunkte für erfolgreiche Einreichungen in Horizon Europe gegeben ist.</p> <p>Hinsichtlich der EU-Missionen von Horizon Europe wird die Universität an einer bundesseitig finanzierten „Baseline-Studie“ über die aktuelle Performance und über das Potential der Universitäten mitwirken sowie an begleitenden Foren zur Umsetzung der EU-Missionen teilnehmen und die Übernahme der Koordinationsrolle bei EU-Projekten im Kontext der EU-Missionen erwägen.</p>	<p>2022: Abschluss der Potentialanalyse in den Fakultäten</p> <p>2023–2024: Vorbereitung und Einreichung von Projekten insbesondere in Säule II (Global Challenges: Health sowie Culture, Creativity and Inclusive Society)</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Potentialanalyse für die Beteiligung der Fakultäten an Horizon Europe und dem EIT Health wurde durch die Stabsstelle für Grant Acquisition im zweiten Halbjahr 2022 durchgeführt. Dafür wurden zunächst aus der Forschungsdatenbank die eingereichten, laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekte im Zeitraum von 2014 (Start von Horizon 2020) bis 2022 auf Fakultäts- und Department-Ebene erhoben. Es wurden dabei alle Projekte berücksichtigt, die regional (Land Niederösterreich), national (CDG, FFG, FWF) sowie international (Horizon 2020, Horizon Europe) eingereicht wurden. Weiters wurden mit den Fakultätsleitungen und den Departmentleitungen leitfadengestützte Interviews zu Forschungsstärken, bisherigen Drittmittelstrategien sowie über die jeweiligen Forschungsnetzwerke geführt. Die Ergebnisse wurden tabellarisch aufbereitet und bilden je Department und Fakultät folgende Themen ab: Forschungsnetzwerk, Forschungsprofil, Drittmittelstrategie, Organisationsstruktur, Nachwuchsförderung. Aus dem Gesamtdokument werden im ersten Quartal 2023 drei Präsentationen erarbeitet, die im Mai 2023 in jeweils halbtägigen Veranstaltungen in den Fakultäten präsentiert werden. Sie bilden die Grundlage für künftige Schwerpunktsetzungen und für den Aufbau einer Förderstrategie zur Drittmittelinwerbung auf europäischer Ebene.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Nachhaltige Etablierung der Anbahnungsfinanzierung	<p>> Das System zur Anbahnungsfinanzierung wird weitergeführt. Es unterstützt die Einreichung von Projekten im Rahmen von Horizon Europe in der ersten Säule („Marie Skłodowska-Curie Actions“ und „European Research Council“) sowie der zweiten Säule („Global Challenges and Industrial Competitiveness“). Es erfolgt eine Erweiterung der Anbahnungsfinanzierung auf Projekteinreichungen in Säule 4 („Widening participation and strengthening the European research area“).</p>	<p>2022: Erweiterung der Anbahnungsfinanzierung auf Einreichungen in Säule 4.</p> <p>2022–2024: Finanzielle Förderung der Vorbereitung von Projekten in Säule 1 und Säule 2 sowie Säule 4 von Horizon Europe gemäß der bestehenden Regelung</p> <p>2024: Evaluierung der Wirksamkeit des Systems zur Anbahnungsfinanzierung (Zahl der eingereichten Projekte, Projekte above threshold)</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Erweiterung der Anbahnungsfinanzierung auf die Säulen II und IV von Horizon Europe wurde durch das Rektorat beschlossen und die bestehende Richtlinie des Rektorats betreffend die Anbahnungsfinanzierung für Projekte in Horizon Europe wurde adaptiert.

Im Jahr 2022 wurden 80.000,00 Euro für Anbahnungsfinanzierungen budgetiert. Es wurden acht Anbahnungsfinanzierungen bewilligt und 103.787,55 Euro dafür bereitgestellt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Beteiligung an einem European Universities Network im Rahmen der European Universities Initiative	> Nach Veröffentlichung der nächsten EUNI Calls erarbeitet die Universität – nach Maßgabe der rechtlichen Möglichkeiten – eine etwaige Beteiligung an einem Konsortium der European Universities Initiative und stellt diese dar.	2023: Bericht an BMBWF im 3. BG	

Erläuterung zum Ampelstatus

Am 20.12.2022 wurde in Budapest der Grundstein für die *European University for Academic Continuing Education* (EU.ACE) gelegt, der in einer Beteiligung am European Universities Call münden soll. Die Allianz-Partnerinstitutionen der European University for Academic Continuing Education – das sind die Universität für Weiterbildung Krems, das Conservatoire national des arts et métiers (Frankreich), die Andrassy Universität Budapest (Ungarn), die Universität Ulm (Deutschland) und die Manisa Celal Bayar Üniversitesi (Türkei) werden eine proaktive und agile Europäische Universität entwickeln, die sich gemeinsam mit der Gesellschaft entwickelt und sich schnell an deren aktuellen und zukünftigen Herausforderungen anpasst. Dazu gehören auch Lehrensätze und Methoden, die speziell an lebensbegleitendes Lernen im beruflichen Kontext angepasst sind. Die Allianz konzentriert sich auch auf die Vermittlung europäischer Werte in einer globalisierten Welt. Auf Organisationsebene wird ein flexibles Führungs- und Geschäftsmodell geschaffen, das auf eine langfristige Zusammenarbeit unter Berücksichtigung der SDGs, der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, ausgelegt ist. Hier liegt der besondere Fokus auf dem Ziel 4 (Hochwertige Bildung). EU.ACE versteht sich auch als Labor, in dem neue Weiterbildungsmodelle in der Lehre entwickelt und getestet werden. Die Allianz teilt ihre Erfahrungen und den Mehrwert ihres Modells mit anderen europäischen Ländern und auf globaler Ebene (<https://www.donau-uni.ac.at/de/aktuelles/news/2023/europaeische-universitaet-fuer-wissenschaftliche-weiterbildung.html>).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

B4.3. Ziele der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %
1	Einreichung von Projekten bei ERC/Säule 1 von Horizon Europe	Zahl der eingereichten Projekte	2	1	3	2		2		+2	+200%

Im Jahr 2022 wurden folgende Projekte bei ERC/Säule 1 von Horizon Europe eingereicht:

- > MEKHITAR, ERC- Consolidator Grant
- > Verify History- Arguing history with conservation, ERC – Synergy Grant
- > Mixed rivalries: Inter-Migrant relations and the risk of violence, ERC – Starting Grant

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %
2	Einreichung von Projekten bei Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA)/Säule 1	Zahl der eingereichten Projekte	1	1	3	1		2		+2	+200%

Im Jahr 2022 wurden folgende Projekte bei Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA)/Säule 1 eingereicht:

- > Development of phenomenological approaches for modelling and simulation of mechanical properties of polycrystalline magnetic materials, MSCA4 Ukraine
- > Anti-democratic/anti-gender nexus in Bosnia and Herzegovina, HORIZON-MSCA-2022-PF-01
- > SensingLife, HORIZON-MSCA-2022-DN-01-01

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung	
										absolut	in %
3	Einreichung von Projekten in Säulen 2 und 4 von Horizon Europe in den im Rahmen der Potentialanalyse mit den Fakultäten identifizierten Themenbereichen	Zahl der eingereichten Projekte / davon „above threshold“	6,3/4,6 (Durchschnitt 2018–2020)*	6/3	Säule 2: 15/11 (1 Status eingereicht) Säule 4: 2 Gesamt: 17	7/3		7/4		+10,78	+269%

Säule 2:

- > Multidimensional analyses of migration decision-making, HORIZON-CL2-2022-TRANSFORMATIONS-01-04
- > protection of cultural heritage from human-made damage using remote technology and artificial intelligence, HORIZON-CL2-2022-HERITAGE-01-07
- > Aspirations & Destinations: Decision Makers, Drivers, and Mediating Influences, HORIZON-CL2-2022-TRANSFORMATIONS-01-04
- > Democracy through Innovation in Education: New Challenges in New Directions, HORIZON-CL2-2022-DEMOCRACY-01-04: education for democracy
- > Coping with climate and pollution changes: cultural knowledge hub for HERITAGE protection, HORIZON-CL2-2022-HERITAGE-01-08
- > Game Experience Mapping for evidencing existing, evolving, and emerging human, social, and cultural identities, values, risks, and impact of European gaming habits and practices, HORIZON-CL2-2022-HERITAGE-01-09
- > Effects on Legitimacy and Inclusion: Democratic Innovations in the Digital Age, HORIZON-CL2-2022-DEMOCRACY-01
- > Figurations of Migrant Irregularity in Europe, HORIZON-CL2-2022-TRANSFORMATIONS-01
- > Promoting Equality by Challenging Racism, HORIZON-CL2-2022-TRANSFORMATIONS-01-03
- > Finding Agreement in Return, HORIZON-CL2-2022-TRANSFORMATIONS-01-09
- > Improving community and individuals' psychosocial reactions to disasters, HORIZON-CL3-2022-DRS-01-04
- > Methodology to assess environmental stressors and the impact on health-related outcomes, HORIZON-HLTH-2022-ENVHLTH-04-01
- > Simulating microstructures and magnetic properties to accelerate the development of sustainable, rare-earth-free permanent magnets, HORIZON-CL4-2022-RESILIENCE-01-19
- > Cascading approach for zero-waste valorization of agricultural and food residues, HORIZON-CL6-2022-CIRCBIO-01-05
- > Artificial intelligence protecting and enhancing water resources for the future generations, HORIZON-CL6-2022-ZEROPOLLUTION-01-01

Säule 4:

- > VascAgeNet, Pillar IV Cost-Action
- > Cost Action Evidence-based Research in Clinical Health Research, Pillar IV Cost-Action

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

* Durchschnitt der eingereichten Beteiligungen p.a. in „Industrial Leadership“ (Säule 2) und „Societal Challenges“ (Säule 3) in Horizon 2020 als Äquivalent für Säule 2 sowie „Spreading excellence and widening participation“ (Säule 4) und „Science with and for Society“ (Säule 5) in Horizon 2020 als Äquivalent für Säule 4 von Horizon Europe.

C. Lehre

C1. Studien

C3. Weiterbildung

C3.3 Vorhaben zur Weiterbildung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Schaffung von Programmen im Format des Weiterbildungsbachelors (Systemziel 1)	> Erstellung einer ausreichenden Zahl von Curricula, um insgesamt für das Angebot an Masterprogrammen zu qualifizieren.	2022: Curriculaerstellung 2023: Bewerbungsphase 2024: erste Studienstarts	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung wird an der Universität seit Herbst 2021 im Zuge des fakultätsübergreifenden Programms REFINED in insgesamt fünf Projekten – mit diversen thematischen Arbeitsgruppen – umgesetzt. In universitätsweiten partizipativen Prozessen wurden gemeinsam die Zielrichtungen für die Konzepterstellung zu neuen Programmen erarbeitet, die nicht nur den Vorgaben der UG-Novelle entsprechen, sondern sich auch in den strategischen Rahmen der Universität einfügen. Darauf aufbauend wurden allgemeine Standards und Strukturelemente als Rahmen (z. B. Standard-Modulbeschreibungen) für (fakultätsübergreifende) Weiterbildungsbachelorprogramme (sowie Masterprogramme) festgelegt. Dadurch wird ein gemeinsamer Rahmen für die unterschiedlichen Programme sowie deren wissenschaftliche Verankerung sichergestellt. Folgende leitende Prämissen bilden die Grundlage für die zukünftigen Entwicklungen:

1. Anschlussfähigkeit zu aufbauenden Studienprogrammen (Durchlässigkeit zwischen Regel- und Weiterbildungsstudien): Es erfolgt eine noch stärkere wissenschaftliche Ausrichtung der Studienprogramme – vor allem im Bereich von BA (CE)/BSc (CE) und MA (CE)/MSc (CE).
2. Stärkere Verknüpfung von Lehre und Forschung: Die Übernahme von fachlichen Verantwortungen im Rahmen von Studien(programmen) erfordert die Erfüllung seitens der Universität definierter akademischer Mindestanforderungen.
3. Stärkung der hausinternen Lehrtätigkeit: Das jeweilige Fachgebiet, innerhalb dessen ein Studienprogramm verortet ist, muss auch an der Universität vertreten sein und zu Teilen von internen Lehrenden vermittelt werden können. Dadurch wird zugleich sichergestellt, dass ausschließlich Expert_innen innerhalb eines Studienprogramms mit einem externen Lehrauftrag betraut werden.

Bis zum 31.12.2022 wurde das Rahmencurriculum für (fakultätsübergreifende) Bachelorprogramme erarbeitet. Mit Stand Februar 2023 werden im Wintersemester 2023/24 voraussichtlich und unter Vorbehalt der Genehmigung des Senates sechs Bachelorprogramme im Rahmen der Reform der wissenschaftlichen Weiterbildung starten.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Anpassung des Angebots an Masterprogrammen an die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen (Systemziel 1)	> Das gesamte Angebot an Masterprogrammen wird an die neuen gesetzlichen Erfordernisse angepasst und mit den Bachelorprogrammen abgestimmt.	2022: Curriculaanpassung 2023: Bewerbungsphase 2024: erste Studienstarts	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Gleichwertigkeit von Masterstudien der Weiterbildung zu Regelstudien ist durch die UG-Novelle zukünftig gegeben. Dementsprechend werden die Masterstudien der Weiterbildung im Umfang den Regelstudien angeglichen. Die neuen Masterstudien der Weiterbildung sollen im Sinne der Durchlässigkeit auch Anschlussfähigkeit zu einem Doktoratsstudium/PhD-Studium gewährleisten und daher einen verstärkten Fokus auf wissenschaftliche Methoden legen.

Im Zuge des fakultätsübergreifenden Programms REFINED wurden allgemeine Standards und Strukturelemente als Rahmen (z. B. Standard-Modulbeschreibungen) für (fakultätsübergreifende) Masterprogramme (sowie Weiterbildungsbachelorprogramme) festgelegt. Dadurch wird ein gemeinsamer Rahmen für die unterschiedlichen Programme sowie deren wissenschaftliche Verankerung sichergestellt.

Um die Umstellung der Masterprogramme an die neuen gesetzlichen Erfordernisse sowie die Abstimmung mit den Bachelorprogrammen strategisch zu begleiten, wurde an der Universität der Prozess der *Strategischen Vorinformation* zur Entwicklung von Curricula eingeführt. Departments, die an neuen Studienprogrammen arbeiten, melden ihre Vorhaben durch das Beantworten von strategischen Fragestellungen ein. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Rektoratsmitglieder, die Dekan_innen und der Senatsvorsitz über die Freigabe zur weiteren inhaltlichen Ausarbeitung und nachfolgenden Einreichung dieser Curriculumsvorschläge.

Mit Stand Februar 2023 werden im Wintersemester 2023/24 voraussichtlich und unter Vorbehalt der Genehmigung des Senates 13 Masterprogramme im Rahmen der Reform der Wissenschaftlichen Weiterbildung starten (exklusive jener Kurzprogramme, die von der UG-Novelle ausgenommen sind).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Publikation und Pilotprojekt zu den Ergebnissen der Internationalen Denkwerkstatt „Crossroads in Continuing Education“ (Systemziel 3c)	> Die Ergebnisse der Denkwerkstatt zu Rollenverständnis, Lehrinhalten, Organisationsmodellen und Finanzierung von Weiterbildungsstudien sollen disseminiert und erprobt werden.	2022: Publikation	

Erläuterung zum Ampelstatus

Einmal jährlich wird eine digitale Veranstaltung *CACE – Assembly Beyond Borders* durchgeführt, die zur Diskussion neuer Konzepte und Ideen im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung einlädt. Die daraus folgenden Ableitungen und Zusammenfassungen werden auf der Website von CACE in Blog-Form publiziert und in jedem Jahr ergänzt (<https://www.cacebb.com/cace-insights/>).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Weiterentwicklung der Verfahren zur Anerkennung non-formaler Qualifikationen an der Universität (Systemziel 3c)	> Anpassung der Validierungs-, Äquivalenzprüfungs- und Anerkennungsverfahren in Bezug auf den (geplanten) „Weiterbildungsbachelor“	2022: Konzepterstellung 2023: Abstimmung in Workshops 2024: Implementierung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Basierend auf § 78 UG wurde eine Richtlinie zur Anerkennung von Lernergebnissen erarbeitet und mit Oktober 2022 in Kraft gesetzt. Die Richtlinie differenziert zwischen Anerkennungen formal erworbener Lernergebnisse gem. § 78 Abs. 1 UG und Anerkennungen non-formal und informell erworbener Lernergebnisse gem. § 78 Abs. 3 UG. Für Anerkennungen gem. § 78 Abs. 3 UG wurde ein Validierungsverfahren inkl. eines Formulars zum Nachweis der Lernergebnisse entwickelt. Um die Qualität dieser Anträge zu steigern, ist die Etablierung eines vorbereitenden Wahlmoduls geplant, in dem Studierende in der Entwicklung der Einreichunterlagen begleitet werden. Ein verkürztes Anerkennungsverfahren (gem. § 78 Abs. 4 Z 9 UG) ist für bestimmte berufliche Qualifikationen und Ausbildungen von Kooperationspartnern geplant. Im Rahmen der fakultätsübergreifenden Entwicklung des Weiterbildungsbachelors wurde eine konsequente Lernergebnisorientierung umgesetzt und somit die Voraussetzung für transparente Anerkennungsprozesse geschaffen.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
5	Kooperationslehrgänge (Systemziel 1)	> Fortsetzung des Kooperationsprinzips bei Anpassung des Studienangebots	siehe Meilensteine Vorhaben 1 und 2	

Erläuterung zum Ampelstatus

Alle Lehrgänge können (wie auch bisher) zur wirtschaftlichen und organisatorischen Unterstützung in Kooperation mit einem außerhochschulischen Rechtsträger angeboten werden. Nur beim Bachelor Professional und Master Professional ist eine erweiterte (= inhaltliche) Zusammenarbeit mit einer außerhochschulischen Bildungseinrichtung unbedingt erforderlich. Für den Abschluss von Kooperationen in der Lehre stehen nunmehr zwei aktualisierte, an die neuen gesetzlichen Vorgaben (Weiterbildungsreform) angepasste Vertragsmuster zur Verfügung (Vertragsmuster 1: für alle Studien (auch für die Kurzprogramme Akademische_r Expert_in und Certified Program) außer den Bachelor- und Master-Professional-Studien; Vertragsmuster 2: für Bachelor-Professional und Master-Professional-Studien).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
6	Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten von und Rahmenbedingungen für curriculare und außercurriculare Mobilität (Umsetzung Erasmus Charter 2021–2027)	> Mit dieser Maßnahme sollen Mobilitätsfenster bei Curricula-Entwicklungen geplant und außercurriculare Studienreisen erleichtert werden. Leitfäden und Fördermöglichkeiten werden dargestellt und mittels Informationsveranstaltungen, Informationsmaterial, Webinaren und persönlichen Gesprächen in der Universität disseminiert.	2023: Konzeption 2024: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Leitstrategie *Ausbau der internationalen Aktivitäten* sowie die *Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik* (Erasmus Charta-Beitrag) der Universität sehen im Handlungsfeld *Curriculare und außercurriculare Mobilität* die Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten von und Rahmenbedingungen für curriculare und außercurriculare Mobilität vor. Zur Vorbereitung des Konzepts wurden im Jahr 2022 folgende Aktivitäten gesetzt:

- > Internationalisierung wurde als Strukturelement der neuen Curricula aufgenommen: In jedem Curriculum eines Weiterbildungsstudiums an der Universität sind Angebote zur Erlangung von internationalen Kompetenzen zu verankern.
- > Eine Erasmus+ Förderung für Mobilitätsprojekte des Hochschulpersonals wurde für das Projektjahr 2022 erfolgreich beantragt (Laufzeit bis 31.07.2024). Inter-institutionelle Vereinbarungen (Inter-institutional agreements), auf deren Basis Erasmus+ Mobilitätsaktivitäten stattfinden können, wurden im Zeitraum 01.01.–31.12.2022 mit 25 Partnern in dreizehn Programm- und vier Partnerländern abgeschlossen.
- > Es wurden (erweiterbare) Möglichkeiten zur Umsetzung curricularer und außercurricularer Mobilitätsaktivitäten erarbeitet und im internen Infowiki dargestellt (Auslandsaufenthalt, Kurzzeitauslandsmobilität, digitaler Austausch).
- > Mit dem Conservatoire national des arts et métiers (Frankreich), der Andrassy Universität Budapest (Ungarn), der Universität Ulm (Deutschland) und der Manisa Celal Bayar Üniversitesi (Türkei) wurde der Grundstein für die European University for Academic Continuing Education (EU.ACE; vgl. Vorhaben B4.3.5) gelegt.

Die Erstellung des Konzepts zur Schaffung zusätzlicher Möglichkeiten von und Rahmenbedingungen für curriculare und außercurriculare Mobilität erfolgt plangemäß 2023.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
7	Prüfung des Einsatzes von Open Educational Resources für iMoox (Systemziel 3a)	> Es wird – auch im Rahmen des Forums Neue Medien Austria – geprüft, ob OERs in der Weiterbildung eingesetzt werden können, insbesondere in den Querschnittsbereichen, Gender & Diversity, Digitale Transformationen, SDGs und Future Skills. Eine Vernetzung mit bzw. Beitritt zu dem Projekt „Open Education Austria Advanced“ wird angestrebt.	2023: Einrichtung einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung anderer in der Weiterbildung aktiver Universitäten 2024: Bericht	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Prüfung des Einsatzes von Open Educational Resources für iMoox ist erfolgt. Am 15.02.2022 wurde der erste OER-Kurs der Universität (*Demenz.Aktivgemeinde*) auf iMoox veröffentlicht (<https://imoox.at/course/demenz>).

Im Rahmen des Erasmus+ Projekts *Digital Transformation of Global Entrepreneurial Mindsets* (DaTaGEM) wurden OERs zum Querschnittsbereich Future Skills generiert. Drei der insgesamt zwölf OERs werden von der Universität für Weiterbildung Krems angeboten (davon eines in Kooperation mit der Université Côte d'Azur). Die OERs sind auf der Website des Projekts abrufbar (<https://datagem.ue.poznan.pl/>).

Die Universität ist im Forum Neue Medien durch verschiedene Delegierte beteiligt, die in Arbeitsgruppen zu diesem und anderen Themen arbeiten. Eine Vernetzung zum Projekt Open Education Austria Advanced finden auf verschiedenen Ebenen vor allem im Rahmen der Beteiligung am Forum Neue Medien statt (Dienstleistungseinrichtung Lehrinnovation und Digitale Kompetenzentwicklung, Department für Weiterbildungsforschung und Bildungstechnologien).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
8	Lehr- und Forschungsinfrastruktur für Digitale Künste an Hochschulen (LeFo)	> Im Projekt LeFo, das vom BMBWF im Rahmen der Ausschreibung „Vorhaben zur digitalen und sozialen Transformation in der Hochschulbildung“ gefördert wird, erfolgt der Ausbau des Archivs für Digitale Kunst (ADA), das als umfängliches Lehr- und Forschungstool sowie Informationsplattform für Kunstinstitutionen dient, um künftig Künstler_innen, Studierenden, Lehrenden und Forschenden an Universitäten und Kunsthochschulen, aber auch für Museen und Galerien eine notwendige Wissensbasis anzubieten.	2022: Ausbau Brückenthesaurus mit ADA Community, Implementierung neuer Weboberflächen und Schnittstellen für weitere Datenintegration 2023: Schnittstellen (API) zu anderen Archiven (ISEA, ARS, SIGGRAPH) 2024: Ausstellung Prototyp mit VR-Komponente, Präsentation und Einsatz als ko-kreatives E-Learning-Tool.	

Erläuterung zum Ampelstatus

Der sogenannte Brückenthesaurus und die Community des kollaborativen *Archive of Digital Art* (ADA) wurden weiter ausgebaut. Die neuen Weboberflächen des ADA befinden sich in Entwicklung. Mehrere Features sind bereits auf dem Testserver implementiert, der Livegang/Relaunch ist für 2023 geplant. Die Schnittstellen für die weitere Datenmigration sind ebenfalls in Arbeit. Das Projekt läuft noch bis Februar 2024, Projektzwischenergebnisse wurden u. a. bei der Konferenz *Expanding the Archive of Digital Art* im Audimax der Universität am 8.12.2022 vorgestellt. Hier wurde auch die Virtual-Reality-Komponente präsentiert, die aktuell der Projektpartner an der Kunstuniversität Linz entwickelt. Darüber hinaus berichtete Prof. Dr. Oliver Grau in seinem Vortrag *Revealing Higher Impact of Media Art Archiving* über den Projektfortschritt beim renommierten 27th International Symposium on Electronic Art Barcelona. Ebenfalls wurden die Projektzwischenergebnisse in die Lehre von zwei Masterprogrammen als Case Studies eingebracht. Zudem wurden Konferenz-/ Festivalbeiträge für 2023 eingereicht (z. B. ISEA und Ars Electronica) und bereits akzeptiert.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
9	Implementierung eines Stipendiensystems (Systemziel 3c)	> Es wird das in der vergangenen LV entwickelte Stipendiensystem auf Grund der Novelle zur hochschulischen Weiterbildung adaptiert und implementiert; Fokus sind insbesondere alleinerziehende Studierende, Studierende mit Behinderung und Frauen.	2024: Konstituierung der Stipendienvergabestelle 2024: Ausschreibungen für das Studienjahr 2024/2025	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Konstituierung der Stipendienvergabestelle sowie die Ausschreibungen für das Studienjahr 2024/25 werden plangemäß 2024 erfolgen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
10	Forschendes Lernen	> Studierende werden verstärkt in Forschungsprojekte der Departements eingebunden. Studierende verbessern dadurch die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und setzen sich intensiver mit dem Lehr- und Forschungsgegenstand auseinander. Gleichzeitig unterstützen die Studierenden die wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen in der Forschung. Dies verbessert den Austausch zwischen Forschung und Lehre auf inhaltlichen und persönlichen Ebenen.	2023: Konzeptentwicklung für die gesamte Universität unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der unterschiedlichen Departments	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Zuge des fakultätsübergreifenden Programms REFINED wurden allgemeine Standards und Strukturelemente als Rahmen (z. B. Standard-Modulbeschreibungen) für (fakultätsübergreifende) Bachelor- und Masterstudien der Weiterbildung festgelegt. Das Strukturelement *Transdisziplinarität* soll die Vorbereitung der Studierenden auf die Auseinandersetzung mit komplexen (beruflichen) Herausforderungen und einen entsprechenden Kompetenzaufbau ermöglichen. Innerhalb des Strukturelements Transdisziplinarität besteht die Möglichkeit, dass ein_e oder mehrere Studierende_r an einem größeren transdisziplinären Forschungsprojekt mitarbeiten (Variante 3: Mitarbeit in einem transdisziplinären Forschungsprojekt). Weitere Varianten, die einzeln oder kombiniert in den einzelnen Curricula umgesetzt werden können, sind Kurse zu Theorien, Methoden, Fallbeispiele im Kontext der Transdisziplinarität (Variante 1), Studentisches transdisziplinäres Projekt (Variante 2), Transdisziplinäre Abschlussarbeit (Variante 4).

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
11	Internationalisation@Home	<p>> Die Universität entwickelt Micro-Credential-Module (MCM) zur Flexibilisierung und Internationalisierung der Lernpfade. MCM können alleinstehend von internationalen Studierenden absolviert werden oder in Lehrprogramme integriert werden.</p> <p>Zur Unterstützung der Etablierung der Micro-Credential-Module werden Anrechnungsmodelle entwickelt, die in internationalen Kooperationsprogrammen zum Einsatz kommen können. Studierende können so internationale MCM besuchen ohne physische Anwesenheit; dies kann die „Mobilität“ insbesondere in den Weiterbildungsstudien wesentlich erhöhen.</p>	<p>2023: Konzeptentwicklung Micro-Credential-Module an der Universität</p> <p>2024: Entwicklung von Anrechnungsmodellen</p> <p>Schaffung von Finanzierungen für interne Entwicklungen von Programmen und Modulen</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Konzeptentwicklung Micro-Credential-Module an der Universität wird plangemäß 2023 erfolgen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
12	Nachhaltige nationale und internationale Alumni-Betreuung	<p>> Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Alumni-Arbeit unter Nutzung der digitalen Möglichkeiten und unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Studierenden und Alumni. Alumni erhalten über digitale Plattformen und Kanäle relevante Informationen der Universität nach ihrem Studium. Die Möglichkeit des Kontakts und Austauschs innerhalb der Alumni wird über digitale Angebote vereinfacht, um Peers besser miteinander zu vernetzen. Eine (teilweise) Integration von aktiv Studierenden in das internationale Alumni-Netzwerk ist hinsichtlich der nachhaltigen Nutzung zu evaluieren: Studierenden soll die Möglichkeit geboten werden ihr Netzwerk zu erweitern und von Peers zu lernen.</p>	<p>2023: Konzeption, Evaluation und Auswahl digitaler Werkzeuge zur Betreuung von Alumni und Studierenden</p> <p>2024: Umsetzung der Maßnahmen zur internationalen Alumni-Betreuung</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das Vorhaben entfällt aufgrund der 2. Ergänzung der Leistungsvereinbarung (Teuerungsmanagement).

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
13	Fortlaufende Weiterentwicklung der Leitstrategie „Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse“	> Die Leitstrategie „Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse“ beinhaltet eine fortlaufende Weiterentwicklung der Maßnahmen und eine Evaluation der Ausrichtung der Handlungsfelder. Die Ergebnisse des Quality Audit 2022 im Vertiefungsbereich digitale Transformation werden dabei einfließen.	2022: Anpassung der Maßnahmen 2023: Evaluation der Handlungsfelder 2024: Veröffentlichung der aktualisierten Leitstrategie	

Erläuterung zum Ampelstatus

In der Leitstrategie *Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse* wurden vier Handlungsfelder mit zehn Maßnahmen definiert. Die Umsetzung der Leitstrategie begann Anfang 2020 mit der Etablierung eines Chief Digital Officers samt einem Team für Digitale Transformation. Im Sinne einer fortlaufenden Weiterentwicklung wurden weitere sieben Maßnahmen ergänzt bzw. aus anderen Maßnahmen abgeleitet (zwei Maßnahmen im Handlungsfeld Lehre/Wissenschaftliche Weiterbildung, eine Maßnahme im Handlungsfeld Forschung, vier Maßnahmen im Handlungsfeld IT & Digitale Services). Zur Umsetzung der Leitstrategie waren zusätzlich zwei organisatorische Maßnahmen notwendig.

Eine 2022 durchgeführte Selbstevaluation stellt umfassend die Umsetzungsfortschritte aller Maßnahmen der Leitstrategie mit Ende 2022 dar und stuft neun Maßnahmen als abgeschlossen ein. Sie bietet die Basis für eine Evaluation der Handlungsfelder der Leitstrategie im Jahr 2023 und die Veröffentlichung einer aktualisierten Leitstrategie 2024.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

C3.4 Ziele zur Weiterbildung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung	
										absolut	in %
1	Aus- und Fortbildungen für die (externen) Lehrenden	Durchgeführte Veranstaltungen	4	4	36 (davon 19 auch für externe Lehrende)	4		4		+32 (+15)	+800% (+375%)

2022 wurden insgesamt 36 Aus- und Fortbildungen für Lehrende durchgeführt, 19 davon standen auch den externen Lehrenden zur Verfügung. Mit der erstmaligen Öffnung des gesamten Weiterbildungsangebots der Dienstleistungseinrichtung Lehrinnovation und Digitale Kompetenzentwicklung für externe Lehrende ab Mai 2022 wurde das Aus- und Fortbildungsangebot im Bereich Lehrinnovation und digitale Kompetenzen für diese Zielgruppe signifikant erweitert. Weitere Themen der Fortbildungen waren: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Heterogenität in der Zusammenarbeit an Universitäten, Transformative Learning – Entwicklung von Kompetenzen für die Transformation; Digitale und hybride Lehrveranstaltungen erfolgreich planen, entwickeln & durchführen.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung	
										absolut	in %
2	Durchführung einer Absolvent_innenbefragung	Bericht	1	1	1	1		1		0	0%

Die Absolvent_innenbefragung wurde 2022 wie geplant durchgeführt.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert 2020	Zielwert 2022	Ist-Wert 2022	Zielwert 2023	Ist-Wert 2023	Zielwert 2024	Ist-Wert 2024	Abweichung	
										absolut	in %
3	Evaluierung der Studienberatung und des Stipendiensystems	Bericht	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Die genannten Ziele bzw. Zielwerte entfallen aufgrund der 2. Ergänzung der Leistungsvereinbarung (Teuerungsmanagement).

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
4	Bereitstellung von Open Educational Resources	Erstellte OERs	-	1	4	-		-			+3	+300%

Am 15.02.2022 wurde der erste OER-Kurs der Universität (*Demenz.Aktivgemeinde*) auf iMoox veröffentlicht (<https://imoox.at/course/demenz>).

Im Rahmen des Erasmus+ Projekts *Digital Transformation of Global Entrepreneurial Mindsets* (DaTaGEM) wurden OERs zum Querschnittsbereich Future Skills generiert. Drei der insgesamt zwölf OERs werden von der Universität für Weiterbildung Krets angeboten (davon eines in Kooperation mit der Université Côte d'Azur). Die OERs sind auf der Website des Projekts abrufbar (<https://datagem.ue.poznan.pl/>).

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Ist-Wert	Zielwert	Abweichung	
			2020	2022	2022	2023	2023	2024	2024	absolut	in %	
5	Bereitstellung von Micro-Credential-Modulen	Erstellte MCMs	-	1	1	-		1			0	0%

Der Selbstlernkurs *Demenz.Aktivgemeinde* wurde als Micro-Credential-Modul bereitgestellt (<https://imoox.at/course/demenz>). Interessierte Zielgruppen können nach Absolvierung des digitalen Selbstlernkurses ein Zertifikat erlangen.

Das geplante Leistungsziel wurde erreicht.

D. Sonstige Leistungsbereiche

D2. Spezifische Bereiche

D2.1. Bibliotheken

2. Vorhaben zu Bibliotheken

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung des Universitätsarchivs	> Informationsoffensive zu Arbeitsweisen und Relevanz des Universitätsarchivs. Bestandsaufbau und Etablierung von Ordnungs- und Abgabestrukturen.	2022: Durchführung von Informationsveranstaltungen und Produktion von Informationsmaterial 2022: Fixierung der Archivtektonik und Veröffentlichung eines Inventars 2023: Implementierung eines Archivinformationssystems	

Erläuterung zum Ampelstatus

Neben der regelmäßigen Durchführung von Schulungen und Informationsveranstaltungen in zielgruppenspezifischer Weise (vgl. Vorhaben D2.1.2.3) hat am 09.06.2022 eine Online-Informationsveranstaltung für Mitarbeiter_innen unter dem Titel *Internationaler Tag der Archive: Das Universitätsarchiv stellt sich vor* stattgefunden.

Der Informationsfolder des Archivs wurde aktualisiert und ein Imagevideo über das Archiv wurde produziert und auf der Website der Universität veröffentlicht (Folder: <https://www.donau-uni.ac.at/dam/jcr:a7c76552-873c-4f60-a597-26a1d79debcf/Brosch%C3%BCre%20Uni%20Archiv%20UWK%2003.22.pdf>; Video: https://www.donau-uni.ac.at/dam/jcr:5da0d273-d310-4076-92ba-0bf5be4510ff/Das_Universit%C3%A4tsarchiv_stellt_sich_vor.mp4)

Die Archivtektonik wurde grundlegend festgelegt und wird kontinuierlich erweitert. Eine Inventarliste wurde erstellt und wird laufend erweitert. Die Veröffentlichung erfolgte im internen Infowiki der Universität.

Die Installation des Archivinformationssystems (AIS) wurde im April 2022 abgeschlossen. Zwei Archivmitarbeiter_innen haben Schulungen betreffend Nutzung und Anwendung absolviert.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Ausbau des Angebots an elektronischen Ressourcen	> Das Angebot an elektronischen Ressourcen (E-Journals, Datenbanken) wird weiter ausgebaut.	2022: Komplettierung der Manz-Kommentare und Handbücher 2024: Taylor and Francis „Read and Publishing“-Deal	

Erläuterung zum Ampelstatus

2022 wurden weitere Manz-Kommentare und Manz-Handbücher angekauft und in das E-Ressourcen Suchsystem Biber implementiert. In Kooperation mit dem Manz Verlag wurden zwei Schulungstermine für Mitarbeiter_innen angeboten.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Gewährleistung eines nutzer_innenorientierten Angebots und einfachen Zuganges zu elektronischen Ressourcen	<p>> Der Zugang über Suchportale wird weiterentwickelt, um eine möglichst nutzer_innenorientierte Verfügbarkeit zu gewährleisten.</p> <p>Die Information über das bestehende Angebot für die einzelnen Zielgruppen wird intensiviert.</p>	<p>2022: Evaluierung der Usability und einfachen Verfügbarkeit elektronischer Angebote und Erhebung von Verbesserungspotentialen</p> <p>2023: Umsetzung der Ergebnisse</p> <p>2022–2024: Regelmäßige Schulungen und Informationsveranstaltungen in zielgruppenspezifischer Weise (Forschende, Studierende)</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Schaffung einer nutzer_innenorientierten Zugänglichkeit zu elektronischen Ressourcen wurde 2020 als Teil einer Maßnahme in der Leitstrategie *Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse* der Universität definiert. Zwischen dem 4. Quartal 2021 und dem 2. Quartal 2022 wurden Usability Tests bzw. Interviews mit 13 wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen aus Lehre und Forschung und zwei Studierenden durchgeführt. Daraus resultierten 39 gewichtete Verbesserungsvorschläge, die in 22 Umsetzungsvorschläge geclustert wurden. Zehn der Umsetzungsvorschläge wurden bereits vollständig, vier teilweise bzw. fortlaufend umgesetzt. Zusammenfassend erfolgte eine Anpassung der Services zur Verbesserung der Verständlichkeit und Navigation sowie eine Verbesserung von Anleitungen, Schulungen und Information.

2022 führte die Dienstleistungseinrichtung Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv 55 Schulungen zu den Bibliotheksservices für Studierende der Hochschulen am Campus, für Schüler_innen sowie für Mitarbeiter_innen der Universität durch. Das Schulungskonzept umfasst neben einer allgemeinen Vorstellung der Universitätsbibliothek (Literaturbestellung, Nutzung der Handapparate) die Vorstellung der Tätigkeiten des Universitätsarchivs, weiters wird der Umgang mit den Recherchertools erläutert, lizenzierte Datenbanken werden vorgestellt sowie Publikationsservices besprochen. Den Mitarbeiter_innen werden zusätzlich die Services DOI- und ISBN-Vergabe, das Repositorium DOOR sowie der Universitätsverlag vorgestellt. Die Schulungen der Universitätsbibliothek wurden zu vorab fixierten Terminen über den internen Kurskalender für Mitarbeiter_innen angeboten und durchgeführt und fanden zusätzlich auf Anfrage der Studienleitungen für Studierende statt. Themenspezifische Schulungen wurden auf Anfrage abgehalten.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
4	Vorbereitung der Infrastruktur für die Implementierung von Plan S	<p>> Publikationsunterstützende Services für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen werden mit Berücksichtigung von Open-Access-Publikationsmöglichkeiten ausgebaut. Die Unterstützung der Publikation in Open-Access-Zeitschriften wird weitergeführt. Ebenso werden weitere transformative Vereinbarungen mit Verlagen geschlossen (siehe D2.1.2.2 sowie B1.2.7).</p>	<p>ab 2022: Beteiligung am Projekt AT2OA2</p> <p>2022–2024: Erweiterung der transformativen Vereinbarungen (siehe auch D2.1.2.2)</p> <p>2022: Informationsveranstaltungen zum Repositorium „DOOR“ und Unterstützung bei der DOI-Vergabe (Digital Object Identifier)</p>	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Universität beteiligt sich an der Initiative *Austrian Transition to Open Access 2 (AT2OA²)* im Teilprojekt 4 *Predatory Publishing*. Die Leiterin der Dienstleistungseinrichtung Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv nahm 2022 an den Veranstaltungen im Rahmen des Projekts teil.

2022 wurde ein Rahmenvertrag mit dem Open-Access-Publisher *Frontiers* abgeschlossen, sodass Autor_innen der Universität nunmehr in den Zeitschriften dieses Verlags publizieren können. Des Weiteren wurden im Jahr 2022 drei weitere Datenbanken erworben und neun Datenbankverträge erneuert; darunter die transformative Vereinbarung mit *Springer*.

Die Dienstleistungseinrichtung Universitätsbibliothek und Universitätsarchiv führte elf Schulungen zu den Themen *Repositorium DOOR und DOI-Vergabe* durch. In den Schulungen wurden das Repositorium und die verschiedenen Publikationsmöglichkeiten mit DOOR sowie das DOI-Service der Universitätsbibliothek (inkl. Nutzung und optimaler Einsatz von DOIs) vorgestellt.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.

D2.2. Services zur Unterstützung der Internationalisierung

2. Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterer Ausbau des Servicecenters für Internationale Beziehungen (SIB) (EP S. 61)	> Zur Unterstützung der Umsetzung der Digitalisierung, der Blended Mobility, der Kurzzeitmobilität, der Willkommenskultur und des interkulturellen Kompetenzerwerbs sowie der Verwaltung von Studierendenmobilitäten wird das SIB um ein Vollzeitäquivalent ausgebaut.	2022: Besetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Besetzung erfolgte per 01.01.2022. Die neue Mitarbeiterin im Servicecenter für Internationale Beziehungen fungiert als Erasmus-without-paper-Koordinatorin sowie als Inklusionskoordinatorin.

Das Vorhaben wurde plangemäß umgesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
2	Weiterentwicklung der Leitstrategie „Ausbau der Internationalen Aktivitäten“ (EP S. 61)	> Die aktuelle Leitstrategie „Ausbau der Internationalen Aktivitäten“ wird unter Berücksichtigung des Entwicklungsplans 2022–2027 weiterentwickelt.	2023: Evaluierung der Umsetzung 2024: Überarbeitung und Übermittlung der weiterentwickelten Leitstrategie an das BMBWF zum 5. BG	

Erläuterung zum Ampelstatus

Im Jahr 2022 wurde das Konzept für eine interne, formative Evaluierung der Leitstrategie *Ausbau der internationalen Aktivitäten* erstellt.

Die Evaluierung der Umsetzung erfolgt plangemäß 2023.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
3	Digitalisierung der Verwaltungsabläufe im Erasmus+ Programm (Umsetzung der Erasmus Charter 2021–2027) (EP S. 61)	> Der Zeitplan der Europäischen Kommission sieht in der Erasmus-Periode 2021–2027 mehrere Digitalisierungsvorhaben vor, die gemäß der Erasmus Charter von den teilnehmenden Hochschulen umzusetzen sind.	2023: Digitaler Austausch von Transcripts of Records	

Erläuterung zum Ampelstatus

Um die von der Europäischen Kommission für das Studienjahr 2022/23 aktualisierten verpflichtenden Schritte umzusetzen, wurde die Softwarelösung Mobility Online angekauft und eine Erasmus-without-Paper-Koordinationsstelle im Servicecenter für Internationale Beziehungen geschaffen. Somit war es 2022 bereits möglich, 18 (der insgesamt 25 im Berichtsjahr abgeschlossenen) Inter-institutional Agreements (IIAs) via Mobility Online zu unterzeichnen. Des Weiteren wurde im Dezember 2022 das System so angepasst, dass Online Learning Agreements (OLAs) einsehbar sein können. Das Erstellen von OLAs ist seit 01.01.2023 möglich und befindet sich in der Testphase. Voraussetzung dafür war und ist der European Student Identifier (ESI), der an der Universität bereits im August 2021 mittels Teilnahme am eduGAIN umgesetzt wurde. Somit sind die ersten zwei Elemente der European Student Card Initiative (ESCI) – IIAs und OLAs – via Erasmus Without Paper vorbereitet.

Das Ziel des vollständigen Übergangs auf die digitale Infrastruktur wird weiterhin verfolgt. Laut Zeitplan der Europäischen Kommission ist der digitale Austausch von Transcripts of Records für 2023 aufgrund der Interoperabilitätsschwierigkeiten auf unbestimmte Zeit verschoben.

D2.3. Universitätssport

2. Vorhaben zu Universitätssport

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampelstatus für das Berichtsjahr
1	Weiterentwicklung von Campus Sport in ein Universitätssportinstitut	> Einleiten und Umsetzen der Transformation in ein USI (Universitätssportinstitut) gemäß UG. Ausbau und Optimierung von Angeboten und internen Abläufen.	2022: Anpassung der Berichtslegung entsprechend Leistungsvereinbarung und Wissensbilanz 2022: Evaluierung der Leistungsangebote 2023: Kooperation mit relevanten Stellen des Universitätssports in Österreich (Unisport Austria)	

Erläuterung zum Ampelstatus

Seit dem 01.01.2022 agiert die vormalige Dienstleistungseinheit der Universität mit dem Namen Campus Sport Krems als *Universitätssportinstitut (USI) Krems*. Das Kursangebot des USI Krems ist für Studierende und Mitarbeiter_innen der Hochschulen, aber auch für alle anderen sportinteressierten Menschen zugänglich. Gem. § 40 (2) UG ist das USI Krems in der Leistungsvereinbarung und im Rechnungsabschluss sowie in der Wissensbilanz gesondert ausgewiesen.

2022 wurde eine Evaluierung der Leistungsangebote des USI Krems durchgeführt. Das – coronabedingt – letzte regulär durchführbare Semester war das Wintersemester 2019/20, weshalb für die Evaluierung die Vergleichszahlen der Wintersemester 2019/20 und 2022/23 herangezogen wurden. Diese zeigte, dass sich die Anzahl der Teilnehmer_innen – bedingt durch den teilweise anhaltenden Online-Unterricht an den Kremser Hochschulen – deutlich reduzierte. Dementsprechend wurde das Kursangebot angepasst: im Wintersemester 2022/23 wurden 41 statt vormals 58 Kurse angeboten. Das Angebot des USI Krems wurde in beiden Vergleichszeiträumen von Angehörigen aller Hochschulen in Krems wahrgenommen.

Die Aufnahme in die österreichische Universitätssportorganisation *Unisport Austria* erfolgte per 01.01.2022.

Das Vorhaben wird plangemäß umgesetzt.



Impressum

Herausgeber: Universität für Weiterbildung Kress, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Kress, Austria

Für den Inhalt verantwortlich: Rektorat der Universität für Weiterbildung Kress

Redaktion: Cornelia Koppensteiner

Foto: Walter Skokanitsch

Stand: Mai 2023

Änderungen vorbehalten.

Gemäß § 22 Abs. 1 Z 15 iVm § 21 Abs. 1 Z 10 des Universitätsgesetzes 2002 legte das Rektorat der Universität für Weiterbildung Kress die Wissensbilanz über das Jahr 2022 dem Universitätsrat zur Genehmigung vor.

Kontakt

Universität für Weiterbildung Krems
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

+43 (0)2732 893-0
info@donau-uni.ac.at

www.donau-uni.ac.at/jahresberichte